Freiraum für Kinder beginnt auf dem täglichen Schulweg

Elterntaxis und Hol- und Bringzonen
Teil 2: Grundschule Manfred-Holz



LÖSUNGSANSATZ

Grundschule

- **Hol- und Bringzonen mit**
- **„Verkehrszähmerprogramm“ bzw. „Fußgängerprofi“, „Kleine Adler“, etc.**
- **Schulwegplanprozess**

Weiterführende Schule

- **Schulwegcheck-Programm**




Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
Niedersächsisches Kultusministerium
Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport
Die Fußgänger-Profis
Die Fußgänger-Profis
Unterrichtsmaterialien zur Mobilitätsbildung in den Jahrgängen 1 bis 3 der Grundschule
Niedersachsen. Klar.


ZUKUNFTSNETZ MOBILITÄT NRW
Verkehrszähmer Leitfaden
VERKEHRSZÄHMER

SCHULWEGPLAN, BEISPIEL DORTMUND (PAPIER)

bueffee
Buero fuer: Forschung · Entwicklung · Evaluation

So läuft das
Konzept zur Förderung der Kinder- & Jugendmobilität

Das „So läuft das"-Konzept für Kinder und Jugendliche fördert die selbstständige und selbstbestimmte Mobilität auf Schul- und Freizeitwegen. Der Schulweg gehört den Kindern. Er ist wichtig für die Entwicklung, da er Raum für eigene Entdeckungen, den sozialen Austausch und Bewegung an der frischen Luft liefert. Die Kinder werden kompetent in ihrer Alltagsmobilität und lernen so sehr schnell, auch mit schwierigen Verkehrssituationen umzugehen. Mit „So läuft das" möchten wir Sie dabei unterstützen, Ihr Kind fit für die Schul- und Freizeitwege zu machen. Folgende Elemente des Konzeptes werden bei uns umgesetzt:

Der Schulwegcheck



Voraussetzung für die selbstständige Mobilität ist ein Schulweg, der von den Kindern bewältigt werden kann. Er darf keine besonderen Gefahren aufweisen und muss eindeutig sein. Problematische Verkehrssituationen mit entsprechenden Handlungsempfehlungen müssen bekannt sein. An unserer Schule wurden mit Hilfe des Leitfadens für Schulwegpläne alle Schulwegrouten der Kinder analysiert. Ergebnis der Analyse sind bauliche Maßnahmen und dieser Schulwegplan.

Das Verkehrszähmer-Programm



Kinder wollen möglichst viele Dinge selbst erleben und entdecken. Auch den eignen Schulweg. Das macht sie selbstbewusst und sicher in ihrer Umgebung. Das Verkehrszähmerprogramm unterstützt ihr Kind dabei. Es motiviert zu einem nachhaltigen und verkehrssicheren Verhalten und gibt gleichzeitig notwendige Verhaltensregeln an die Hand. Ein Belohnungssystem im Klassenverband ist ein besonderer Ansporn. Für erfolgreiches Verkehrszähmen in der Klasse gibt es beispielsweise eine längere Bewegungspause.

Hol- und Bringzone



Nicht alle Kinder können ihren Schulweg vollständig zu Fuß bewältigen. Manchmal ist der Weg zu weit oder tatsächlich zu gefährlich. Um den Kindern trotzdem ein Stück des Schulweges an der frischen Luft zu ermöglichen und die oft gefährlichen Verkehrssituation vor der Schule zu entschärfen, wurden Hol- und Bringzonen für „Elterntaxis per Auto" eingerichtet. An den Haltestellen können gut Laufgemeinschaften gegründet werden, wie es mit dem Walking Bus schon vielfach an unserer Schule läuft. „So läuft das" eben.

Weitere Hinweise rund um den Schulweg sind auf der Website der Grundschule Am Dorney unter

www.gs-am-dorney.de

zu finden.

Entwickelt von:

bueffee.de
buero fuer: FORSCHUNG · ENTWICKLUNG · EVALUATION

So läuft das
Konzept zur Förderung der Kinder- & Jugendmobilität

Mein Schulwegplan Grundschule Am Dorney Dortmund



Liebe Eltern,

wir möchten unsere Schulkinder zu mehr Bewegung und zur Zähmung des Verkehrs vor unserer Schule motivieren. Dafür ist es die gemeinsame Aufgabe von Schule, Polizei, Stadt und Eltern, den Schulweg möglichst sicher zu gestalten. Dabei können wir Risiken nie gänzlich ausschließen, sodass es wichtig ist, das richtige Verhalten Ihres Kindes auf dem Schulweg zu trainieren. Das Gelernte kommt Ihrem Kind sowohl auf dem Schulweg als auch auf Freizeitwegen zu Gute.
Dieser Schulwegplan unserer Schule unterstützt Sie dabei, einen sicheren Schulweg auszuwählen, gibt Ihnen Empfehlungen und weist Sie und Ihr Kinder auf konkrete Gefahrenstellen hin. Ihre Aufgabe ist es, mit Ihrem Kind den Schulweg einzuüben. Dadurch stärken Sie das Vertrauen Ihres Kindes in sein richtiges Fußgängerverhalten. Es lernt, sich sicher im Straßenverkehr zu bewegen, Gefahren einzuschätzen und auf sich aufzupassen. Seien Sie dabei bitte stets Vorbild! Damit Ihr Kind besser und schneller gesehen wird, trägt es helle und reflektierende Kleidung sowie seine Sicherheitsweste.
Freuen Sie sich in Kürze auf weitere Informationen zum „Bordsteintraining" und zu den „Verkehrszähmern".

Vielen Dank für Ihre aktive Mitarbeit und die Unterstützung Ihres Kindes!

Die Schulleitung

Wichtige Telefonnummern

Polizei 110
Krankenwagen / Feuerwehr 112

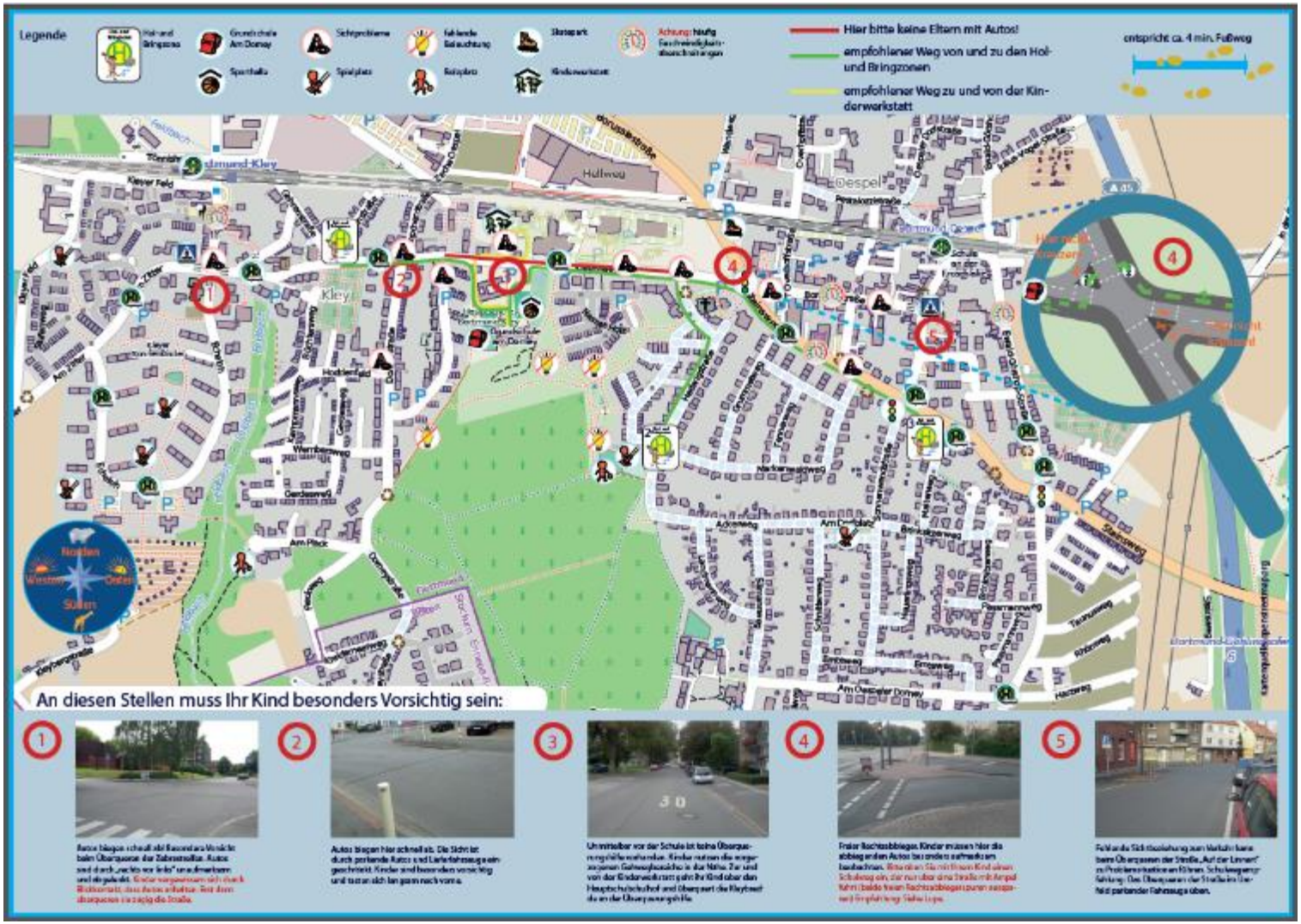
Notfallnummer des Jugendamtes 0231 / 50-12345
Nummer gegen Kummer: 0800 111 0 333

Grundschule Am Dorney
Die Schulleitung
Kleybrädde 38
44149 Dortmund
0231 / 47642960
www.gs-am-dorney.de

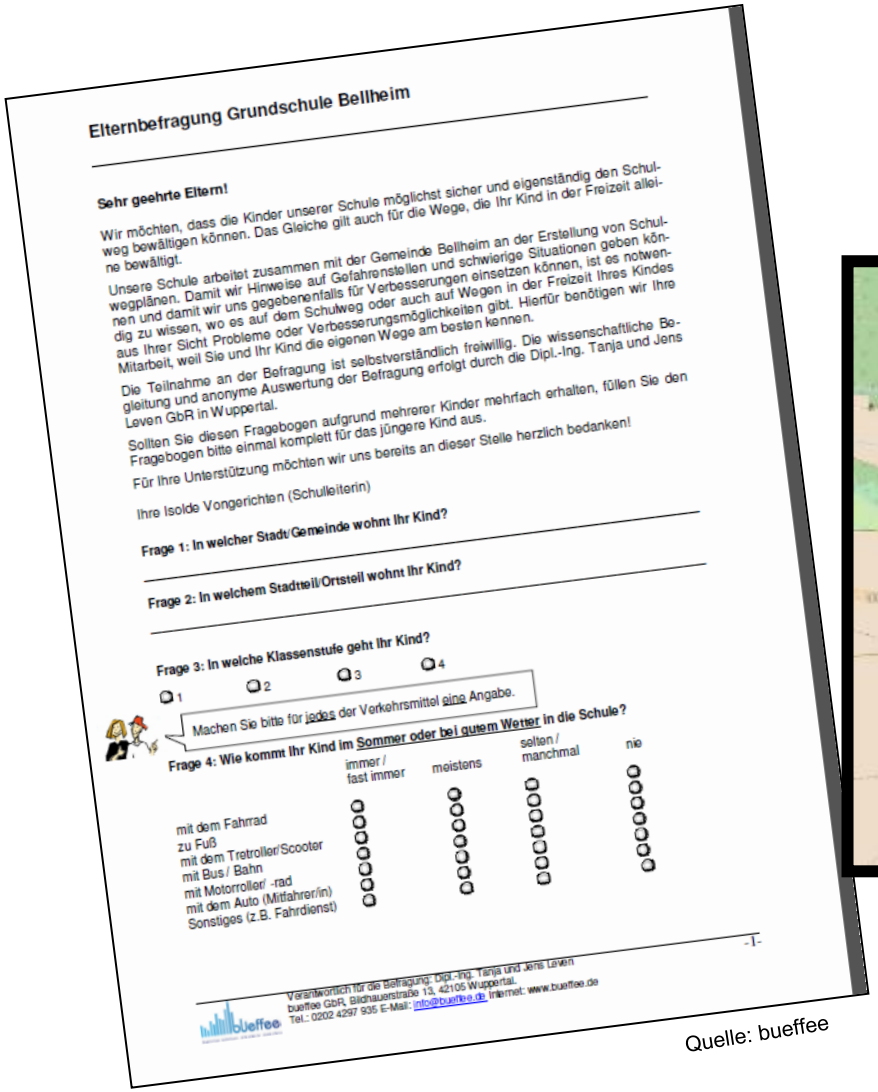
herausgegeben von:
Stadt Dortmund

Ausgabe 2015

SCHULWEGPLAN (PAPIER)



Befragung mit Fragebogen und Kartenausschnitt



Elternbefragung Grundschule Bellheim

Sehr geehrte Eltern!

Wir möchten, dass die Kinder unserer Schule möglichst sicher und eigenständig den Schulweg bewältigen können. Das Gleiche gilt auch für die Wege, die Ihr Kind in der Freizeit alleine bewältigt.

Unsere Schule arbeitet zusammen mit der Gemeinde Bellheim an der Erstellung von Schulwegplänen. Damit wir Hinweise auf Gefahrenstellen und schwierige Situationen geben können und damit wir uns gegebenenfalls für Verbesserungen einsetzen können, ist es notwendig zu wissen, wo es auf dem Schulweg oder auch auf Wegen in der Freizeit Ihres Kindes aus Ihrer Sicht Probleme oder Verbesserungsmöglichkeiten gibt. Hierfür benötigen wir Ihre Mitarbeit, weil Sie und Ihr Kind die eigenen Wege am besten kennen.

Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig. Die wissenschaftliche Begleitung und anonyme Auswertung der Befragung erfolgt durch die Dipl.-Ing. Tanja und Jens Leven GbR in Wuppertal.

Sollten Sie diesen Fragebogen aufgrund mehrerer Kinder mehrfach erhalten, füllen Sie den Fragebogen bitte einmal komplett für das jüngere Kind aus.

Für Ihre Unterstützung möchten wir uns bereits an dieser Stelle herzlich bedanken!

Ihre Isolde Vongerichten (Schulleiterin)

Frage 1: In welcher Stadt/Gemeinde wohnt Ihr Kind?

Frage 2: In welchem Stadtteil/Ortsteil wohnt Ihr Kind?

Frage 3: In welche Klassenstufe geht Ihr Kind?

○ 1 ○ 2 ○ 3 ○ 4

Machen Sie bitte für jedes der Verkehrsmittel eine Angabe.

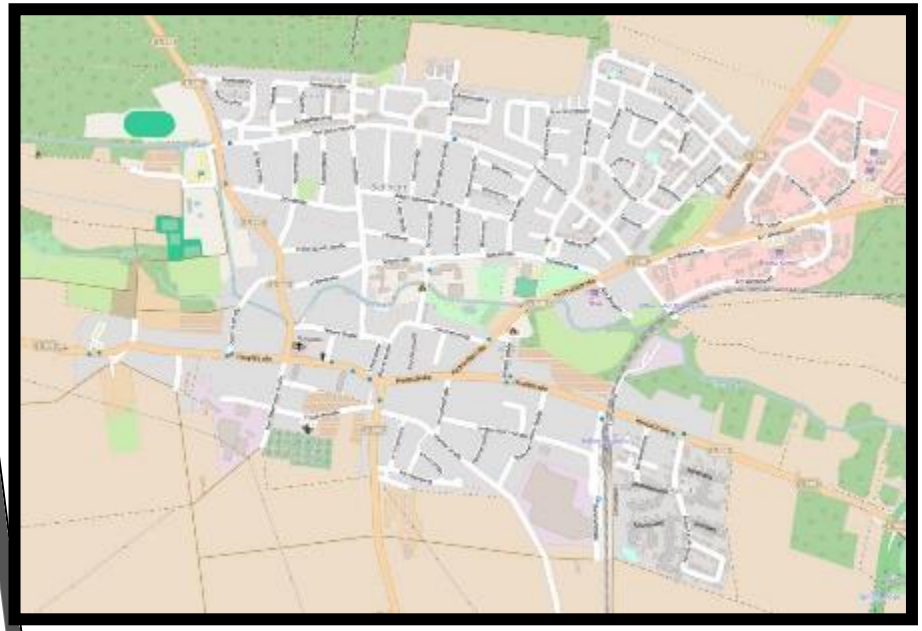
Frage 4: Wie kommt Ihr Kind im Sommer oder bei gutem Wetter in die Schule?

	immer / fast immer	meistens	selten / manchmal	nie
mit dem Fahrrad	○	○	○	○
zu Fuß	○	○	○	○
mit dem Tretroller/Scooter	○	○	○	○
mit Bus / Bahn	○	○	○	○
mit Motorroller/ -rad	○	○	○	○
mit dem Auto (Mitfahrer/in)	○	○	○	○
Sonstiges (z.B. Fahrdienst)	○	○	○	○

-1-

Verantwortlich für die Befragung: Dipl.-Ing. Tanja und Jens Leven
bueffee GbR, Bildhauerstraße 13, 42105 Wuppertal
Tel.: 0202 4297 935 E-Mail: info@bueffee.de Internet: www.bueffee.de

Quelle: bueffee



Quelle: openstreetmap

Wichtig:

Abstand ca. 250 Meter

keine zusätzlichen Autowege

führt nicht an Schule vorbei

sicherer Standort

sichere Wege

hohe Akzeptanz

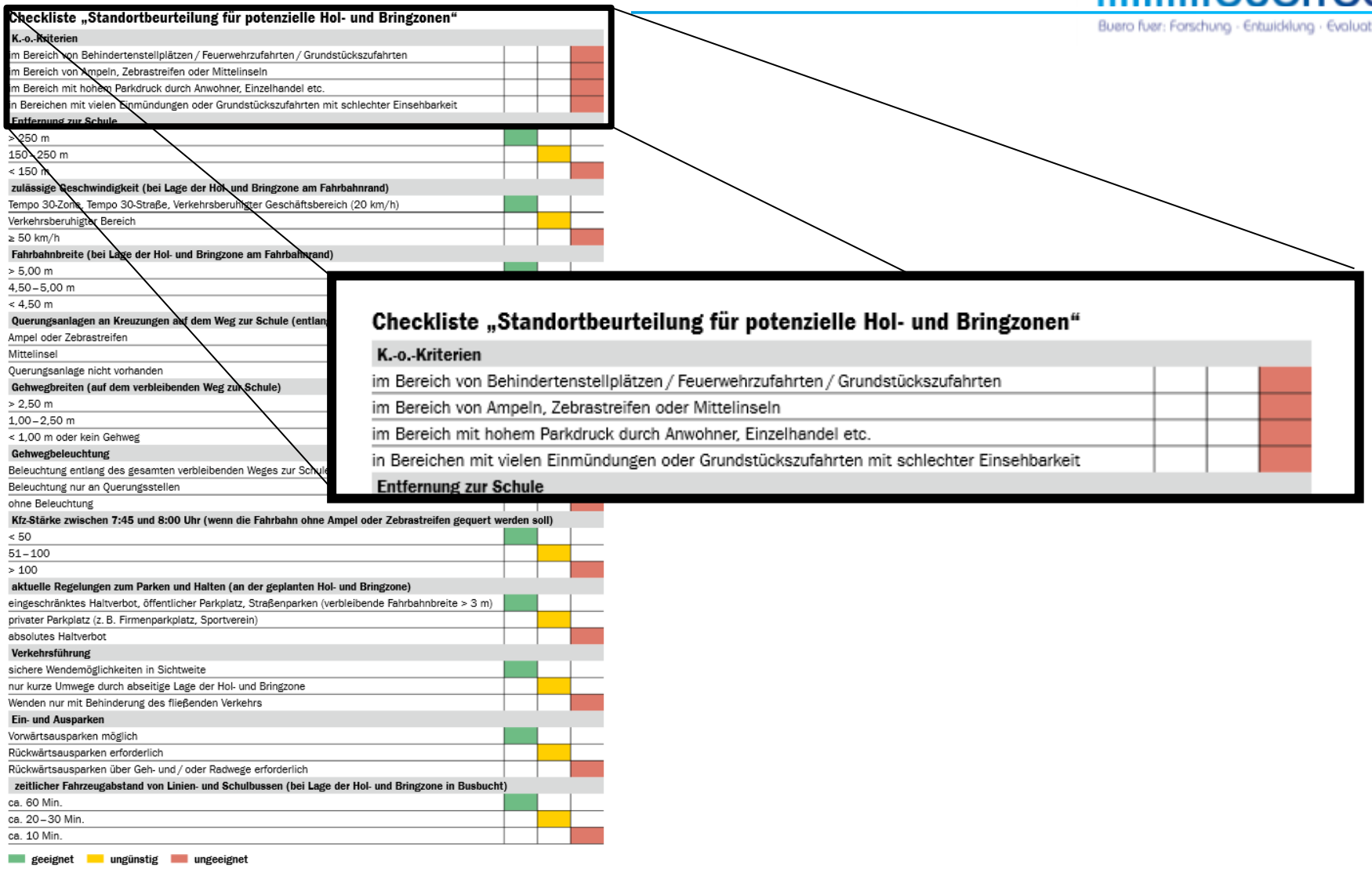
machbar

geringer Parkdruck



Quelle: Kartengrundlage openstreetmap

Checkliste Standortanalyse



Checkliste „Standortbeurteilung für potenzielle Hol- und Bringzonen“

K.-o.-Kriterien			
im Bereich von Behindertenstellplätzen / Feuerwehrzufahrten / Grundstückszufahrten			
im Bereich von Ampeln, Zebrastreifen oder Mittelinseln			
im Bereich mit hohem Parkdruck durch Anwohner, Einzelhandel etc.			
in Bereichen mit vielen Einmündungen oder Grundstückszufahrten mit schlechter Einsehbarkeit			
Entfernung zur Schule			
> 250 m			
150 – 250 m			
< 150 m			
zulässige Geschwindigkeit (bei Lage der Hol- und Bringzone am Fahrbahnrand)			
Tempo 30-Zone, Tempo 30-Straße, Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich (20 km/h)			
Verkehrsberuhigter Bereich			
≥ 50 km/h			
Fahrbahnbreite (bei Lage der Hol- und Bringzone am Fahrbahnrand)			
> 5,00 m			
4,50 – 5,00 m			
< 4,50 m			
Querungsanlagen an Kreuzungen auf dem Weg zur Schule (entlan			
Ampel oder Zebrastreifen			
Mittelinsel			
Querungsanlage nicht vorhanden			
Gehwegbreiten (auf dem verbleibenden Weg zur Schule)			
> 2,50 m			
1,00 – 2,50 m			
< 1,00 m oder kein Gehweg			
Gehwegbeleuchtung			
Beleuchtung entlang des gesamten verbleibenden Weges zur Schul			
Beleuchtung nur an Querungsstellen			
ohne Beleuchtung			
Kfz-Stärke zwischen 7:45 und 8:00 Uhr (wenn die Fahrbahn ohne Ampel oder Zebrastreifen gequert werden soll)			
< 50			
51 – 100			
> 100			
aktuelle Regelungen zum Parken und Halten (an der geplanten Hol- und Bringzone)			
eingeschränktes Haltverbot, öffentlicher Parkplatz, Straßenparken (verbleibende Fahrbahnbreite > 3 m)			
privater Parkplatz (z. B. Firmenparkplatz, Sportverein)			
absolutes Haltverbot			
Verkehrsführung			
sichere Wendemöglichkeiten in Sichtweite			
nur kurze Umwege durch abseitige Lage der Hol- und Bringzone			
Wenden nur mit Behinderung des fließenden Verkehrs			
Ein- und Ausparken			
Vorwärtsausparken möglich			
Rückwärtsausparken erforderlich			
Rückwärtsausparken über Geh- und / oder Radwege erforderlich			
zeitlicher Fahrzeugabstand von Linien- und Schulbussen (bei Lage der Hol- und Bringzone in Busbucht)			
ca. 60 Min.			
ca. 20 – 30 Min.			
ca. 10 Min.			

geeignet ungünstig ungeeignet

Checkliste „Standortbeurteilung für potenzielle Hol- und Bringzonen“

K.-o.-Kriterien			
im Bereich von Behindertenstellplätzen / Feuerwehrzufahrten / Grundstückszufahrten			
im Bereich von Ampeln, Zebrastreifen oder Mittelinseln			
im Bereich mit hohem Parkdruck durch Anwohner, Einzelhandel etc.			
in Bereichen mit vielen Einmündungen oder Grundstückszufahrten mit schlechter Einsehbarkeit			
Entfernung zur Schule			

Quelle: ADAC-Leitfaden Elterntaxi an Grundschulen

IMPRESSIONEN AUS MARL



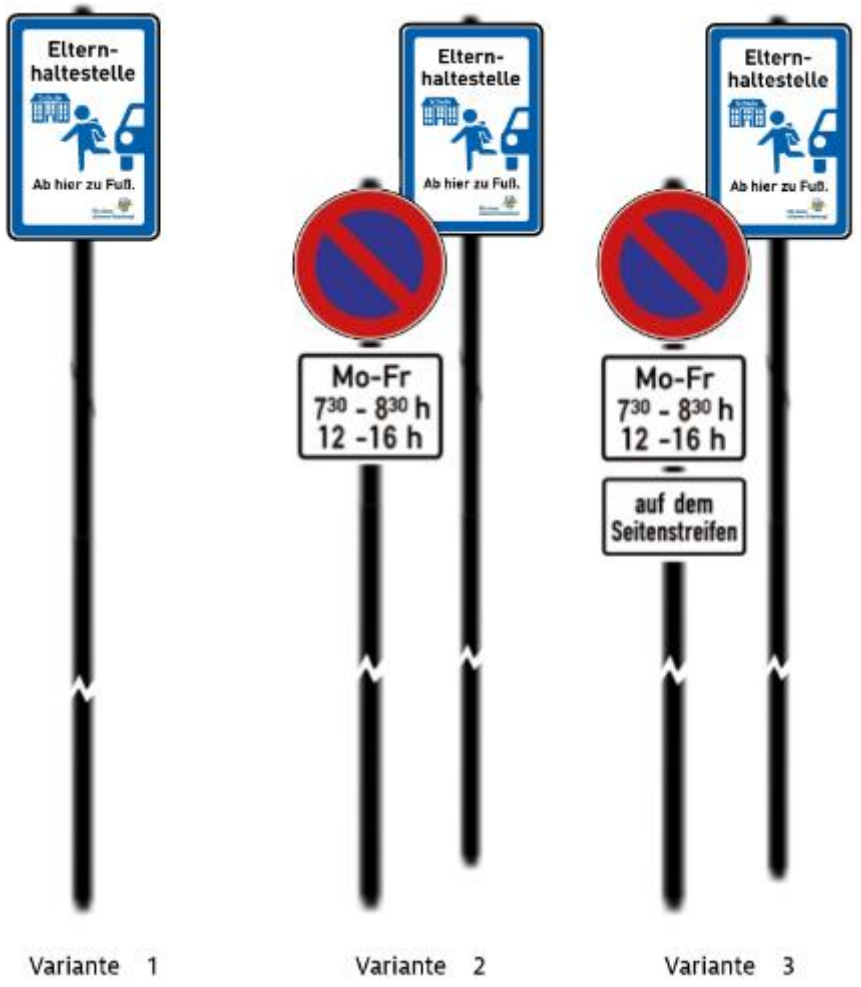




ADAC-Vorschlag zur Einrichtung von Hol- und Bringzonen

Tipps zur Umsetzung:

- Halten in Hol- und Bringzone auf bestimmte Wochentage oder Tageszeit beschränken (Akzeptanzsteigerung)
- Kennzeichnung der Hol- und Bringzone durch kleinen weißen Pfeil, wenn räumliche Begrenzung unklar
- Zur „politischen“ Durchsetzung, kann es von Vorteil sein das Schild, trotz mäßigem Parkdrucks, zunächst ohne das Zeichen „eingeschränktes Halteverbot“ einzurichten



Quelle: ADAC-Leitfaden Elterntaxi an Grundschulen

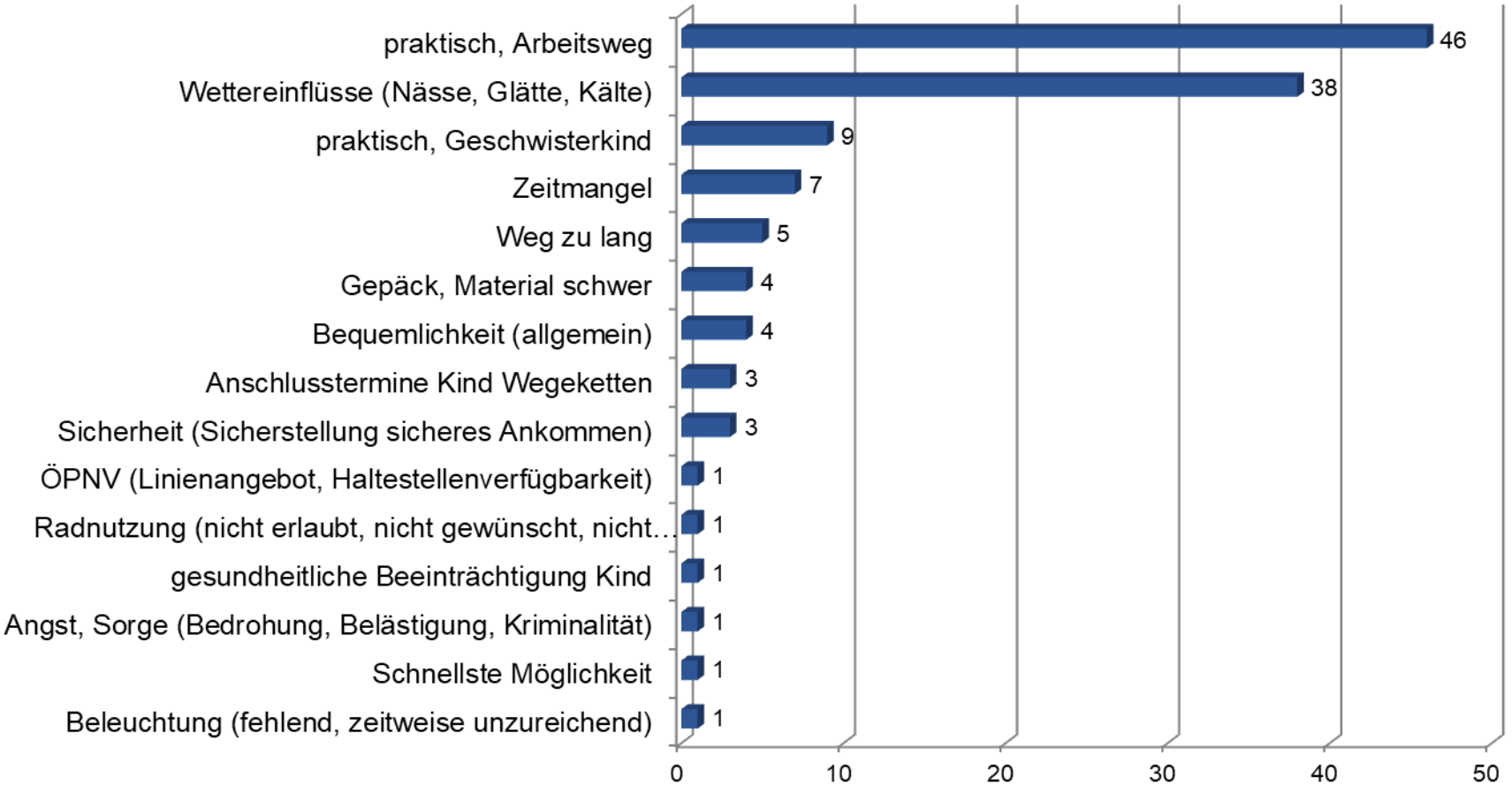

GS Oldau
Kita Hummelnest
Ganztagsgrundschule Oldau
KiTa Hummelnest
Manfred-Holz- Grundschule
KiTa Haus der Familie
214
Kita Haus der Familie
Manfred-Holz-Grundschule

HAMBÜHREN

MANFRED-HOLZ-GRUNDSCHULE

Begründungen, warum Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht werden

(Einzelnennungen wurden nicht darge

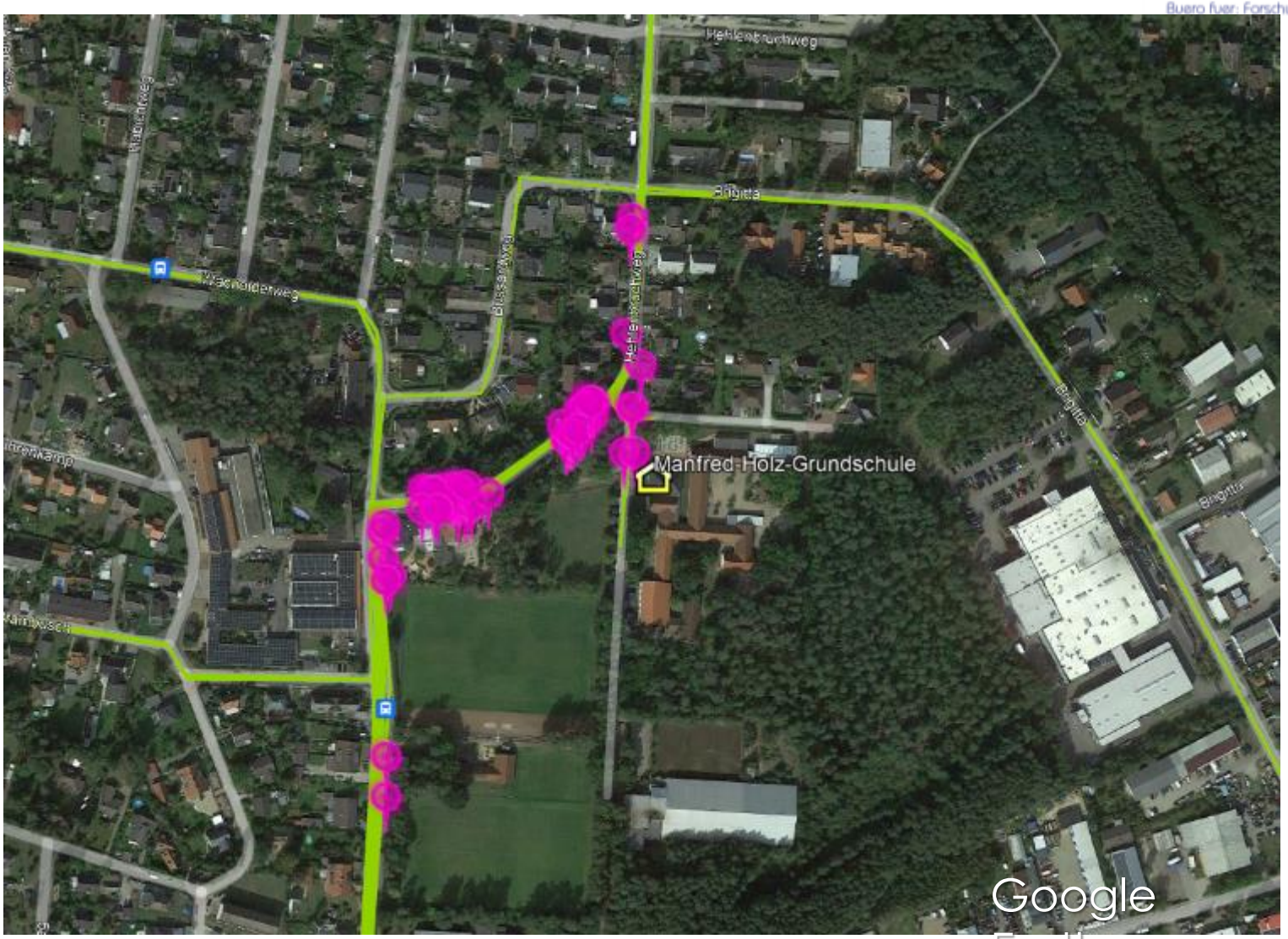


Unfall zum Arzt gegangen		
	Anzahl	Prozent
ja	3	2,61%
nein	112	97,39%
Gesamt	**115**	**100%**

AUTO-HAUPTROUTEN
HAMBÜHREN MANFRED-HOLZ-GRUNDSCHULE



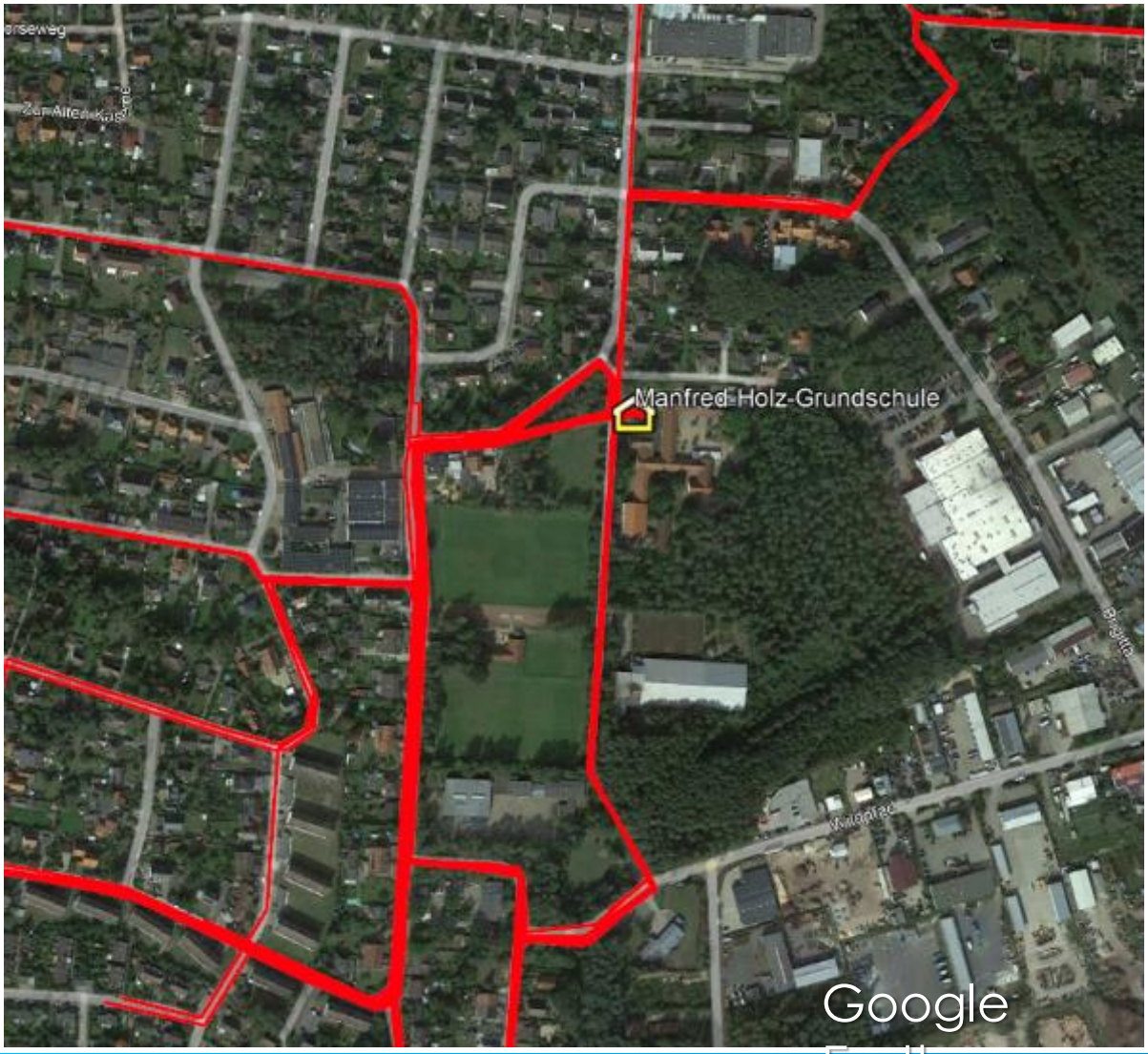
AUTO-AUSSTIEGSSTELLEN
HAMBÜHREN MANFRED-HOLZ-GRUNDSCHULE



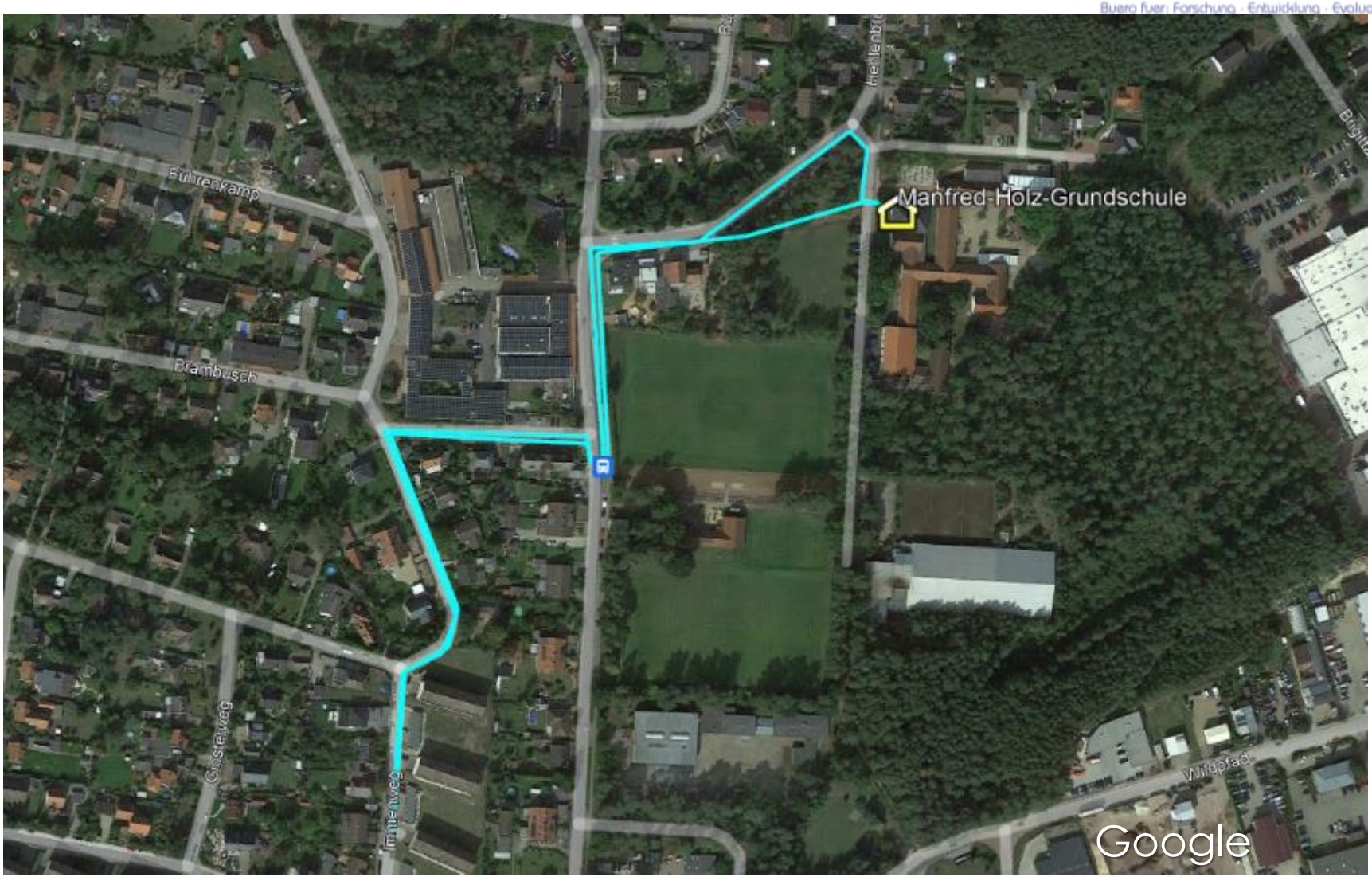
RAD-HAUPTROUTEN
HAMBÜHREN MANFRED-HOLZ-GRUNDSCHULE



RAD-HAUPTROUTEN
HAMBÜHREN MANFRED-HOLZ-GRUNDSCHULE



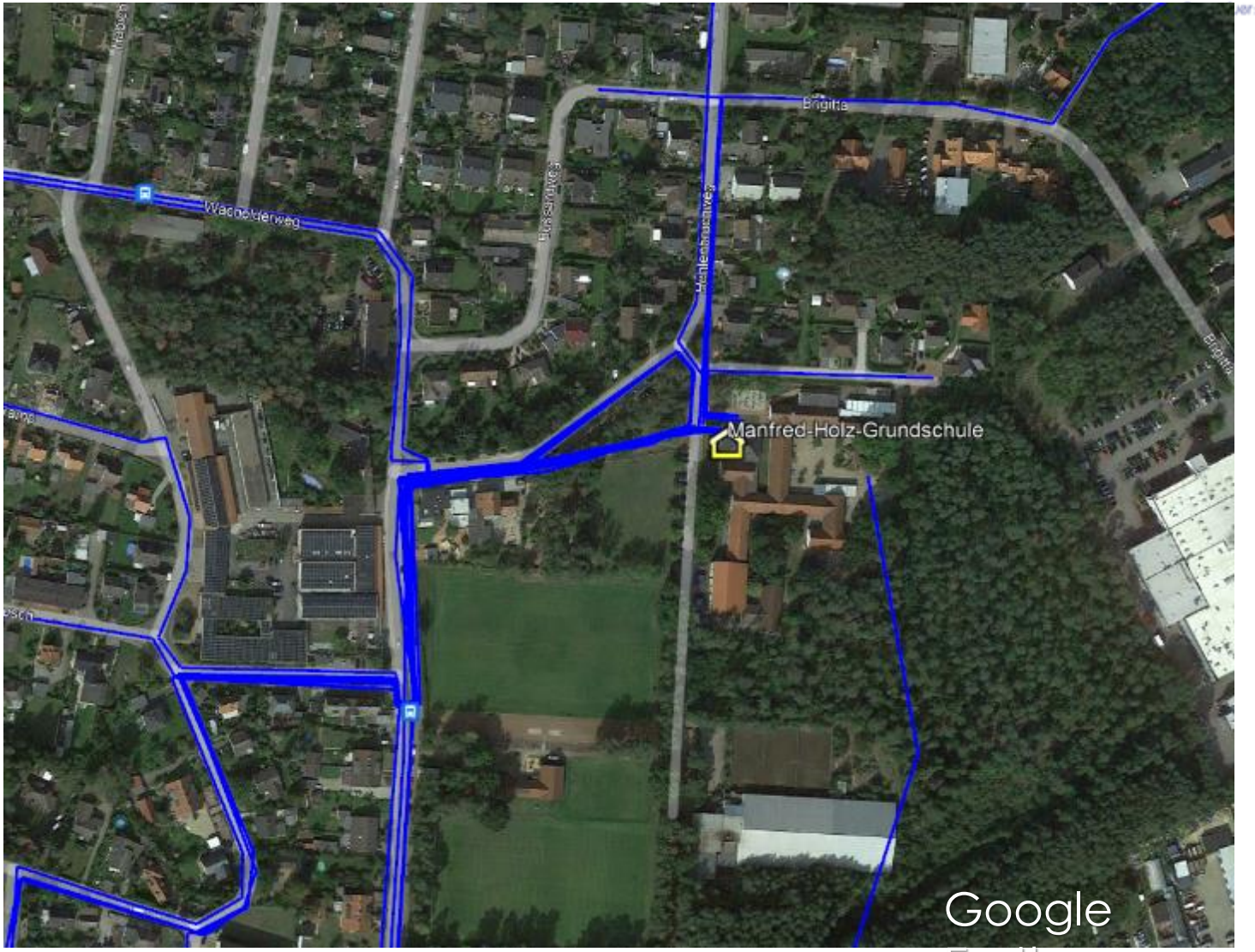
TRETROLLER-HAUPTROUTEN
HAMBÜHREN MANFRED-HOLZ-GRUNDSCHULE



FUßWEG-HAUPTROUTEN
HAMBÜHREN MANFRED-HOLZ-GRUNDSCHULE



FUßWEG-HAUPTROUTEN
HAMBÜHREN MANFRED-HOLZ-GRUNDSCHULE



HINWEISE / PROBLEMSTELLEN PRO BEFRAGTE

GESAMT
N = 102 VON 115 – 0,89 HINWEISE

DIESE HINWEISQUOTE IST QUANTITATIV IM VERGLEICH ZU ANDEREN KOMMUNEN DURCHSCHNITTLICH

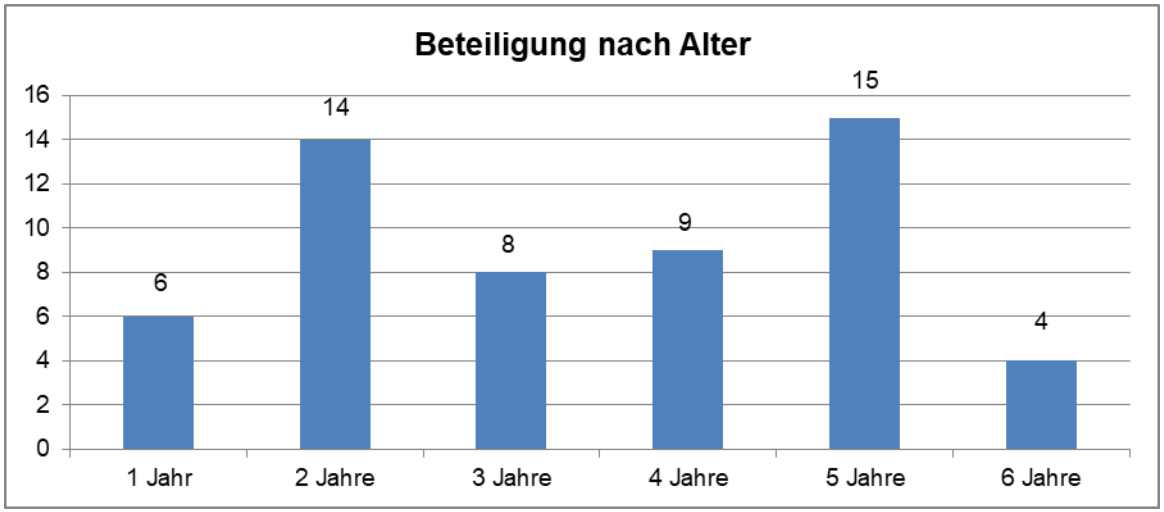
PROBLEMSTELLEN HINWEISE
HAMBÜHREN MANFRED-HOLZ-GRUNDSCHULE



HAMBÜHREN

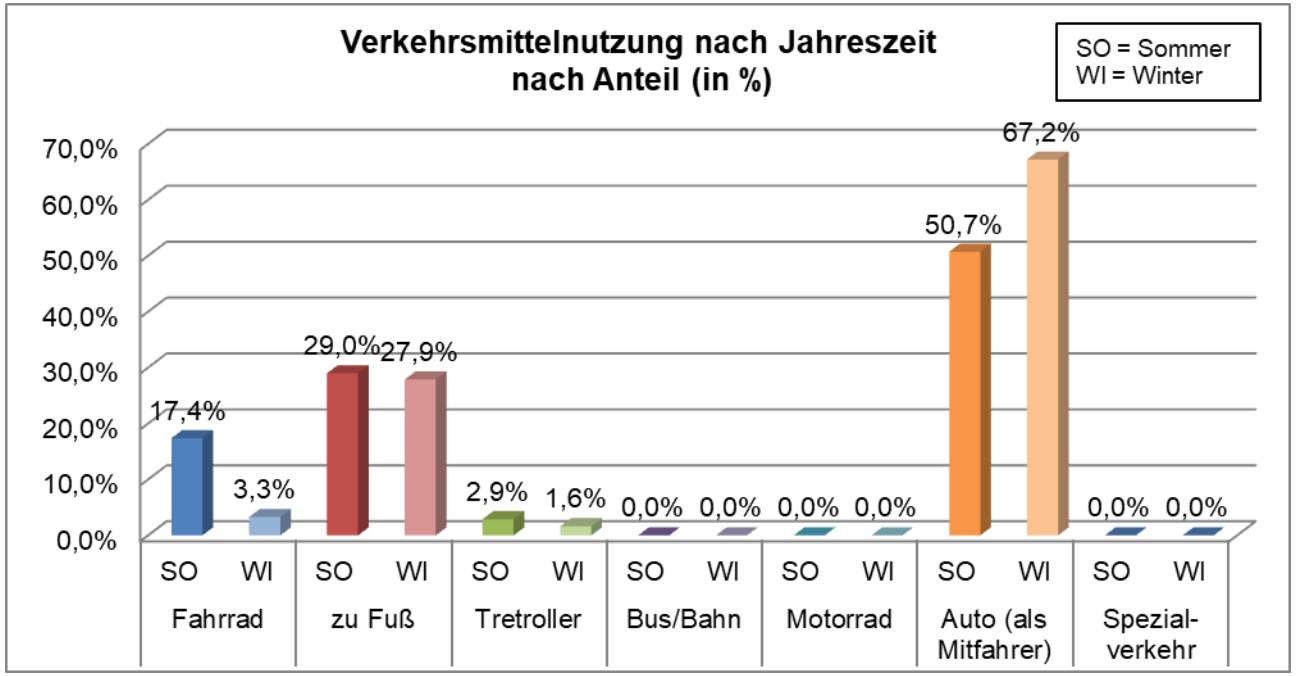
KITA HAUS DER FAMILIE

BETEILIGUNG UND RÜCKLAUF
HAMBÜHREN KITA HAUS DER FAMILIE



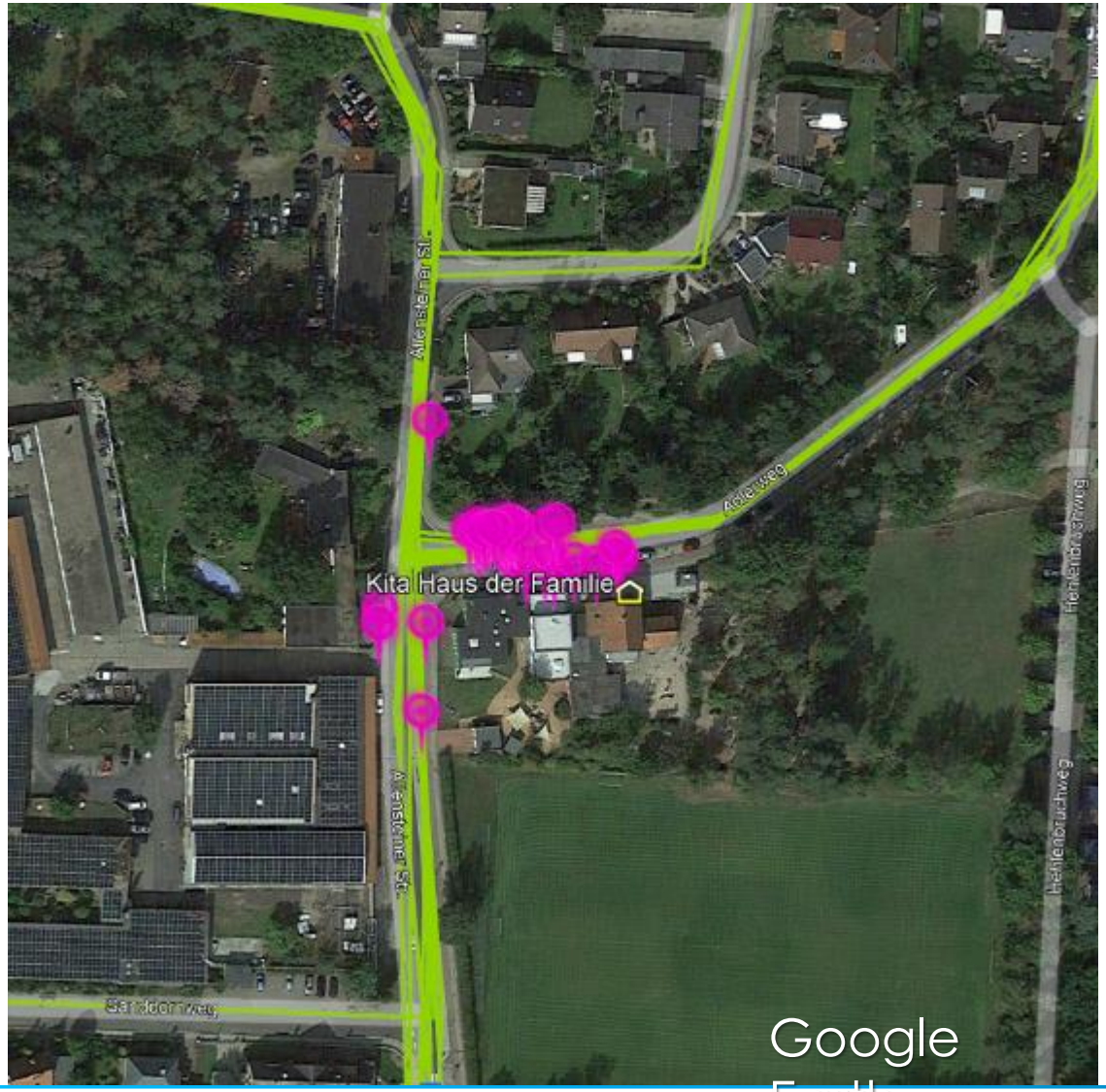
Kita		
	Anzahl	Prozent
bis 1 Jahr	0	0%
1 Jahr	6	11%
2 Jahre	14	25%
3 Jahre	8	14%
4 Jahre	9	16%
5 Jahre	15	27%
6 Jahre	4	7%
Gesamt	**56**	**100%**

Die Beteiligung an der Befragung ist mit 43% ausreichend (56 Antworten von 130 SuS)

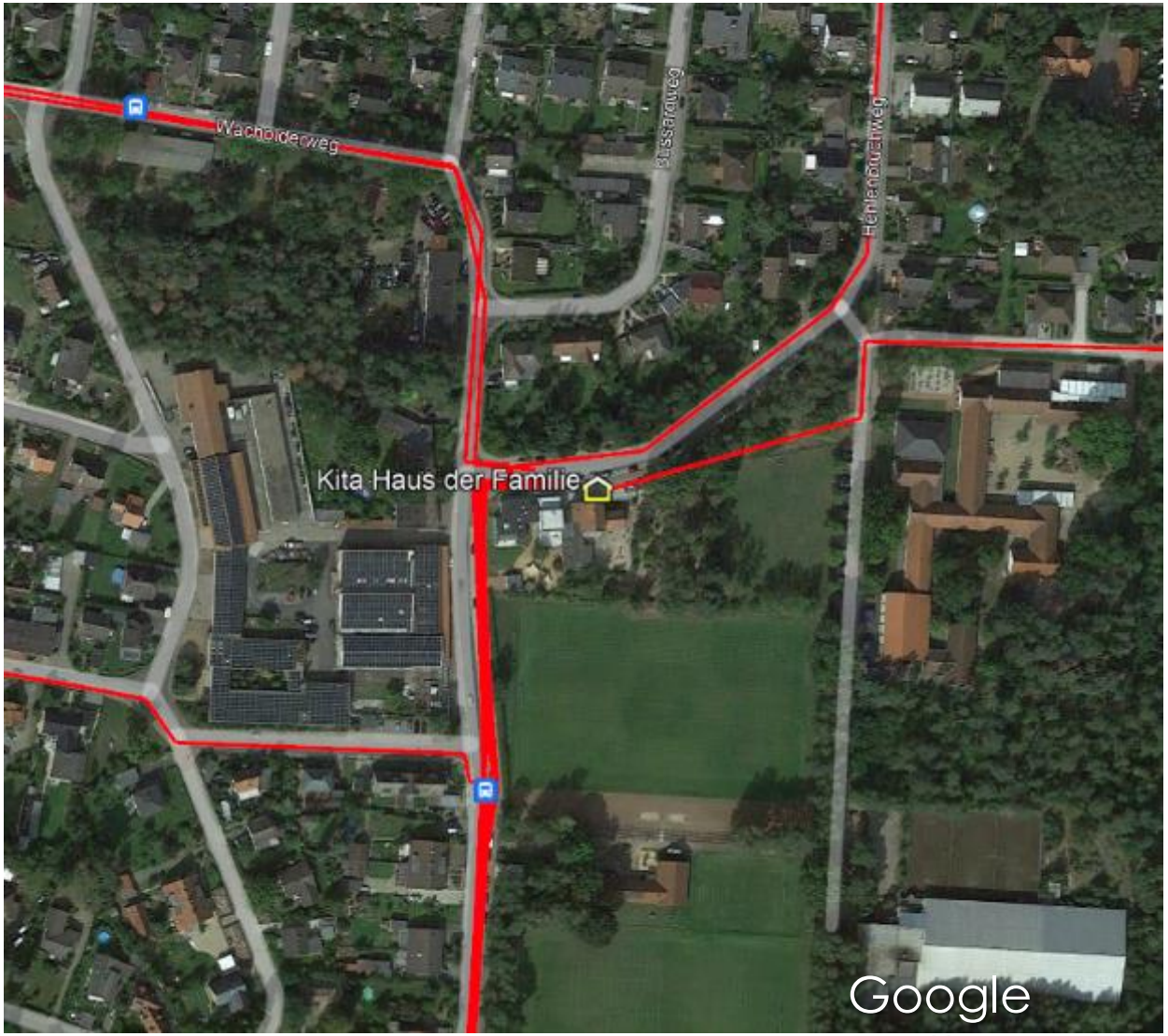


Angaben in Prozent (immer/fast immer oder meistens)

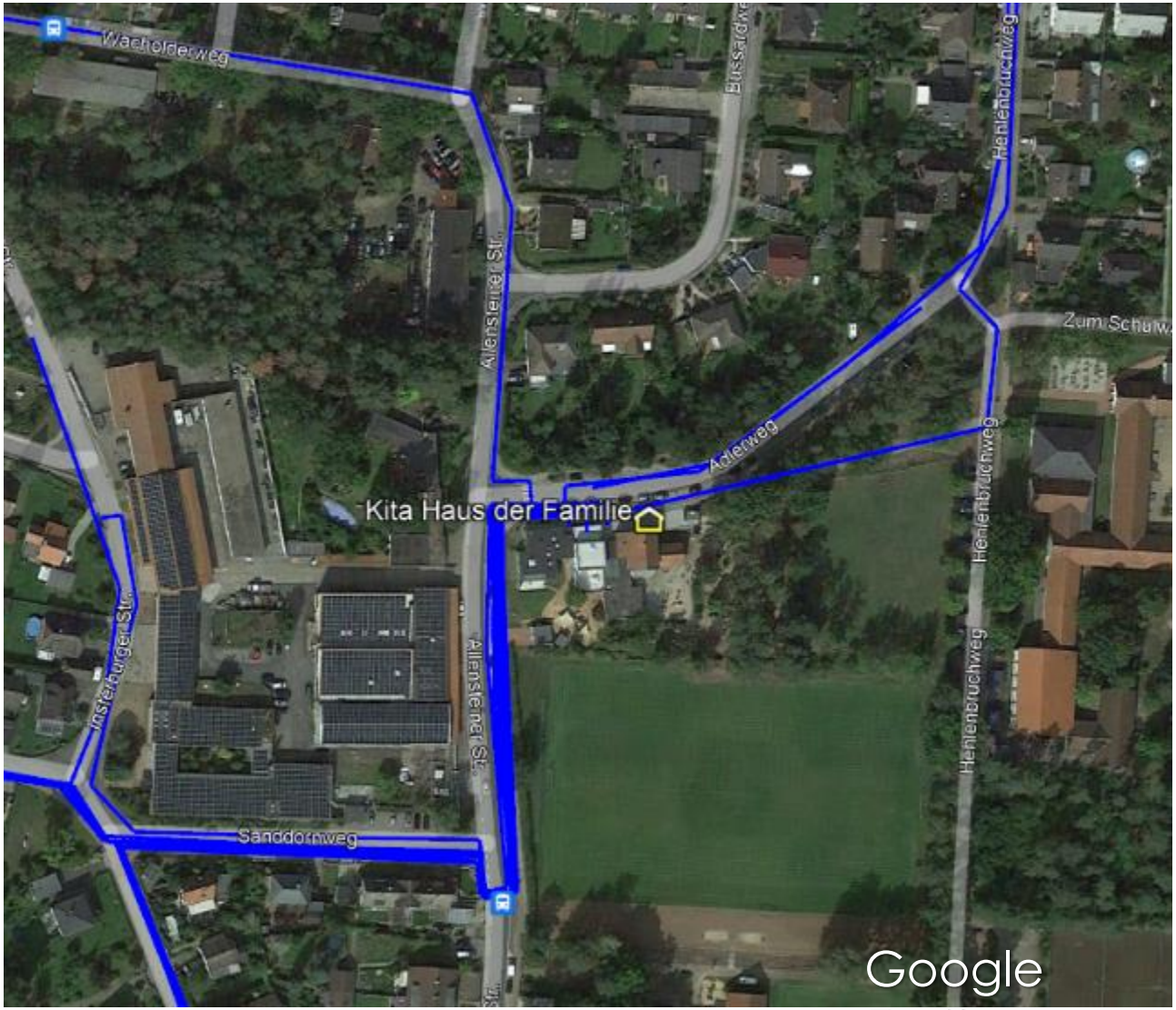
AUTO-AUSSTIEGSSTELLEN
HAMBÜHREN KITA HAUS DER FAMILIE



RAD-HAUPTROUTEN
HAMBÜHREN KITA HAUS DER FAMILIE



FUßWEG-HAUPTROUTEN
HAMBÜHREN KITA HAUS DER FAMILIE



HINWEISE / PROBLEMSTELLEN PRO BEFRAGTE

GESAMT
N = 41 VON 56 – 0,73 HINWEISE

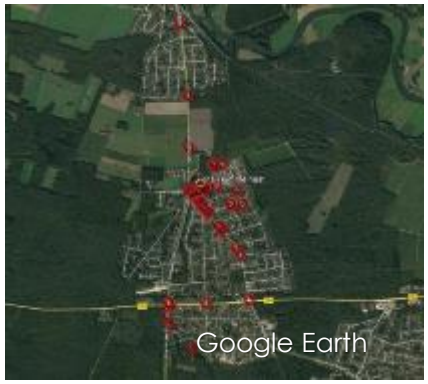
DIESE HINWEISQUOTE IST QUANTITATIV IM VERGLEICH ZU ANDEREN KOMMUNEN LEICHT UNTERDURCHSCHNITTLICH

PROBLEMSTELLEN HINWEISE
HAMBÜHREN KITA HAUS DER FAMILIE



(ELTERN-)HINWEISE HAMBÜHREN





GS Oldau + Kita Hummelnest

Teil 1: GS Oldau

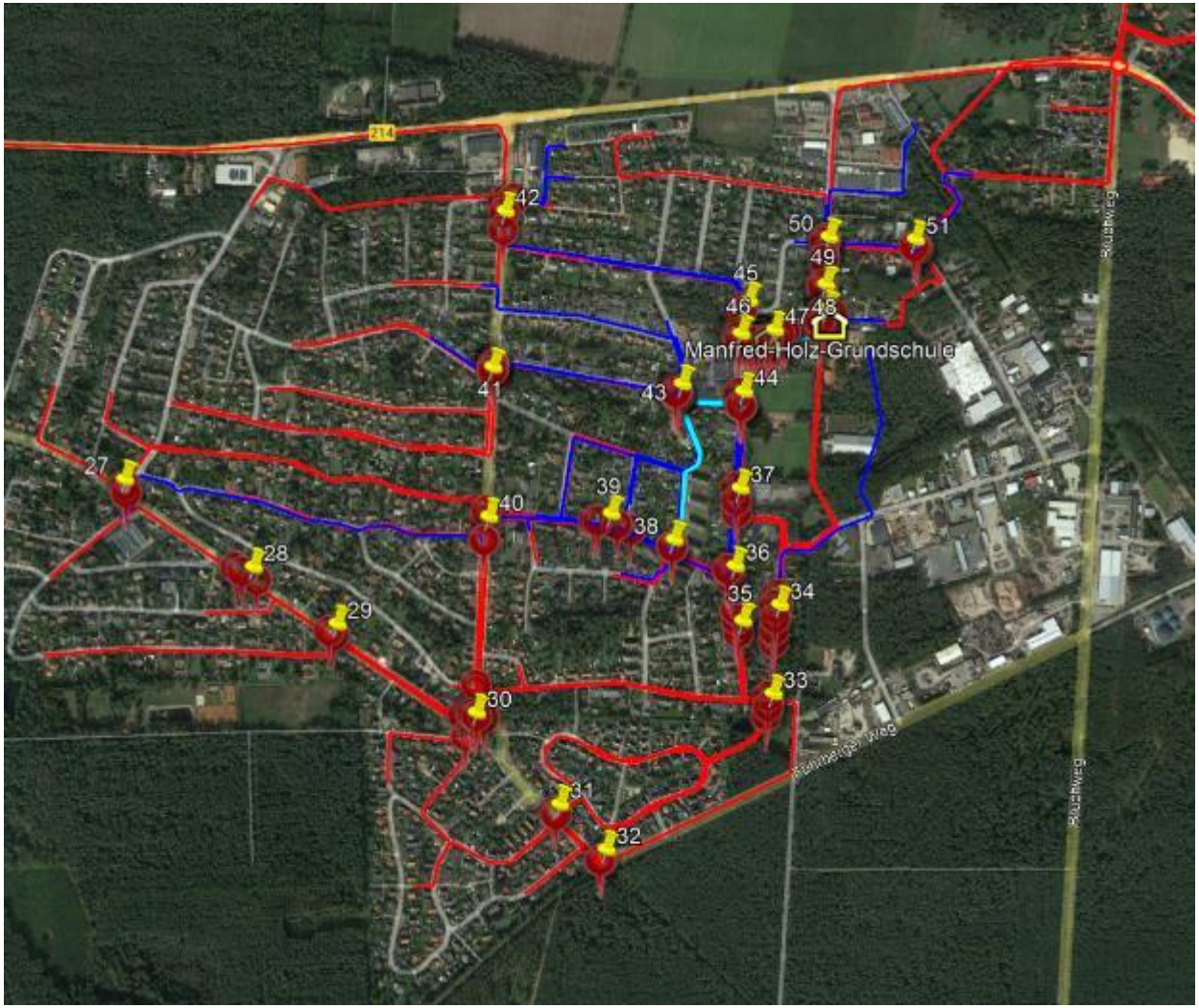




Manfred-Holz-Grundschule + Kita Haus der Familie

Teil 2: GS Manfred-Holz

(ELTERN-)HINWEISE
HAMBÜHREN MANF.-HOLZ-GS KITA HAUS DER FAMILIE



Problemhäufungen:

Überlagerung mit Fuß-, Rad- und Tretroller-Routen

Es sind 25 Bereiche (PS 27 bis PS 51) identifiziert worden, die als Problemhäufungen bezeichnet werden können.

Es ist anzunehmen, dass diese einen relevanten Einfluss auf das Mobilitäts-verhalten von Kindern haben.

Problemstelle 27

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Zebrastreifen fehlt
- Querung unübersichtlich
- Querung schwer einsehbar und lang

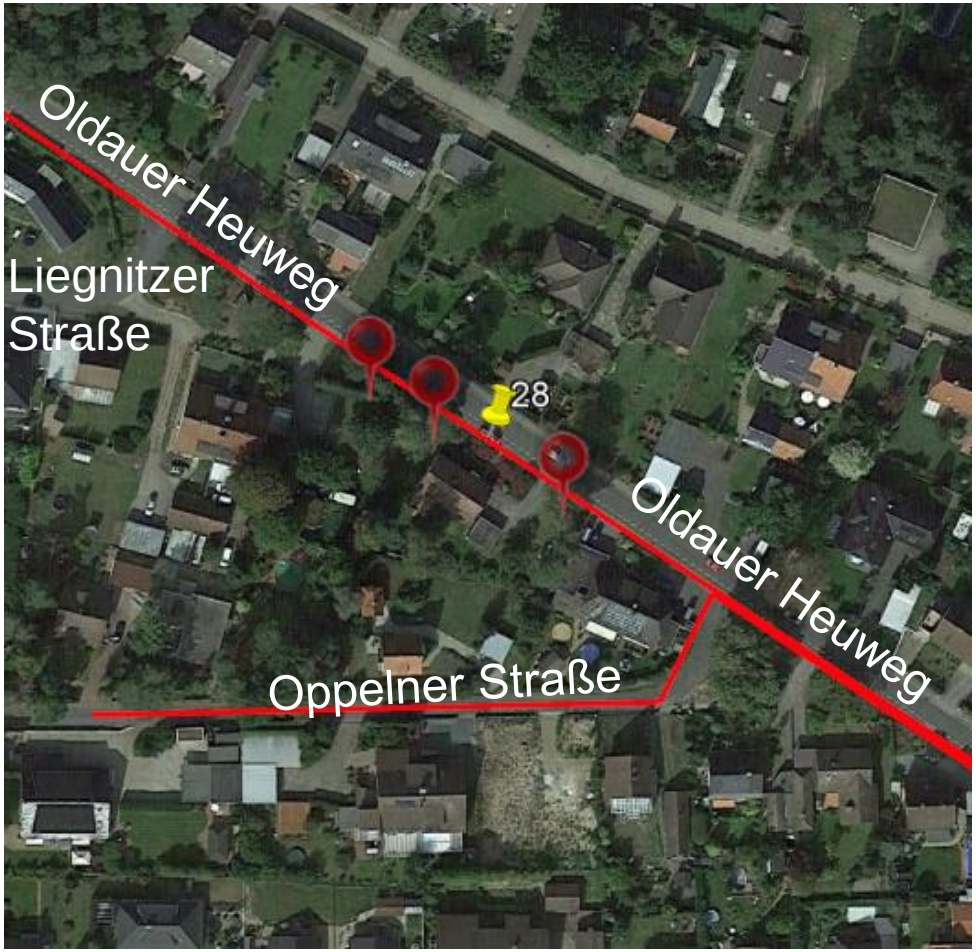
- Trafo Turm behindert die Sicht
- Die Querungsstelle ist sehr lang

PS 27



Problemstelle 28

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Bürgersteig beginnt auf der rechten Seite erst mittig
- Kein Radweg nur Schutzstreifen
- Der Fahrradstreifen ist zu gefährlich

- Parkende Fahrzeuge auf dem Radstreifen
- Schüler fahren nebeneinander und es kommt zu Engpässen

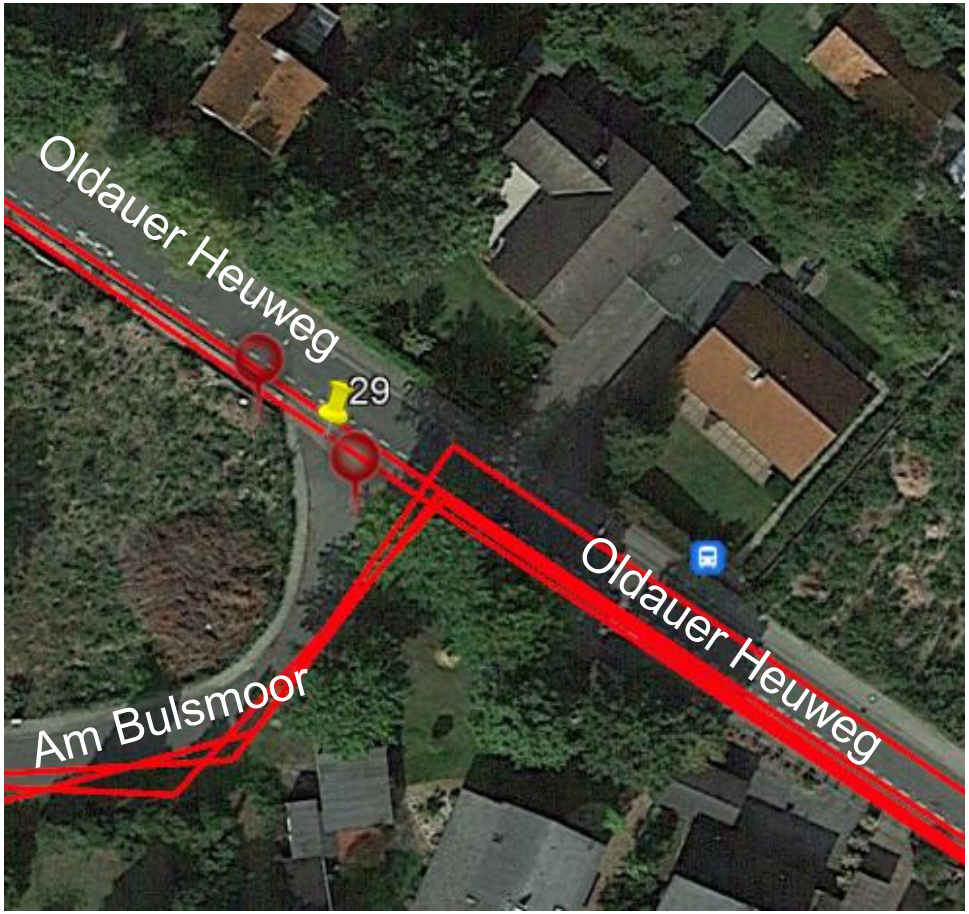
© bueffee GbR • Bildhauerstraße 13 • 42105 Wuppertal

PS 28


Maßnahmen:
Wegeempfehlung, sonst keine aktuell realistisch

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita

Problemstelle 29



- Schlechte Sicht
- Keine Querungshilfe

PS 29



Maßnahmen:

Keine, ggf. langfristig breite Zufahrt „Trompete“ einengen

Priorisierungsempfehlung: 3

PS 29



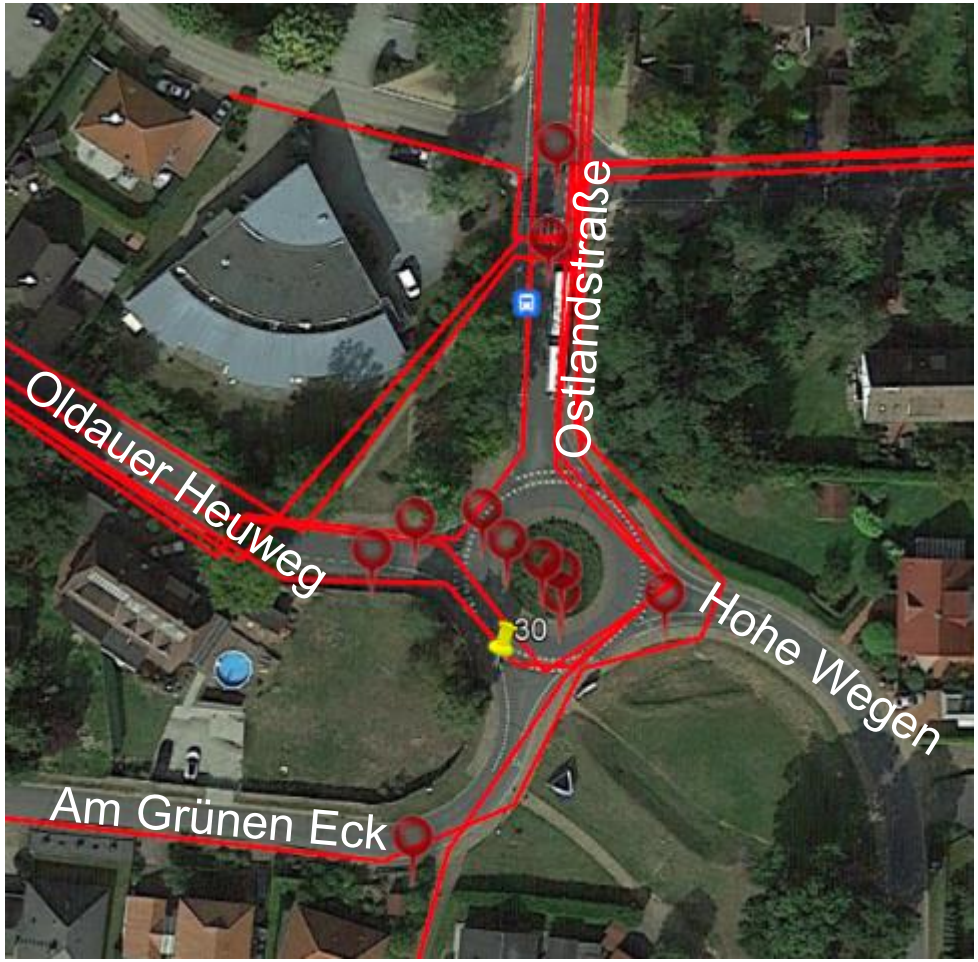
Maßnahmen:

Keine, ggf. langfristig „Trompete“ einengen

Priorisierungsempfehlung: 3

Problemstelle 30

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Der Zebrastreifen wird von den Autofahrern kaum beachtet
- Nicht einsehbare Kurve
- Hohes Verkehrsaufkommen
- Zebrastreifen wären wünschenswert
- Der Kreisverkehr ist für Kinder schwierig zu befahren
- Rücksichtslose Autofahrer am Kreisverkehr
- Querung wegen der Kurve sehr unübersichtlich

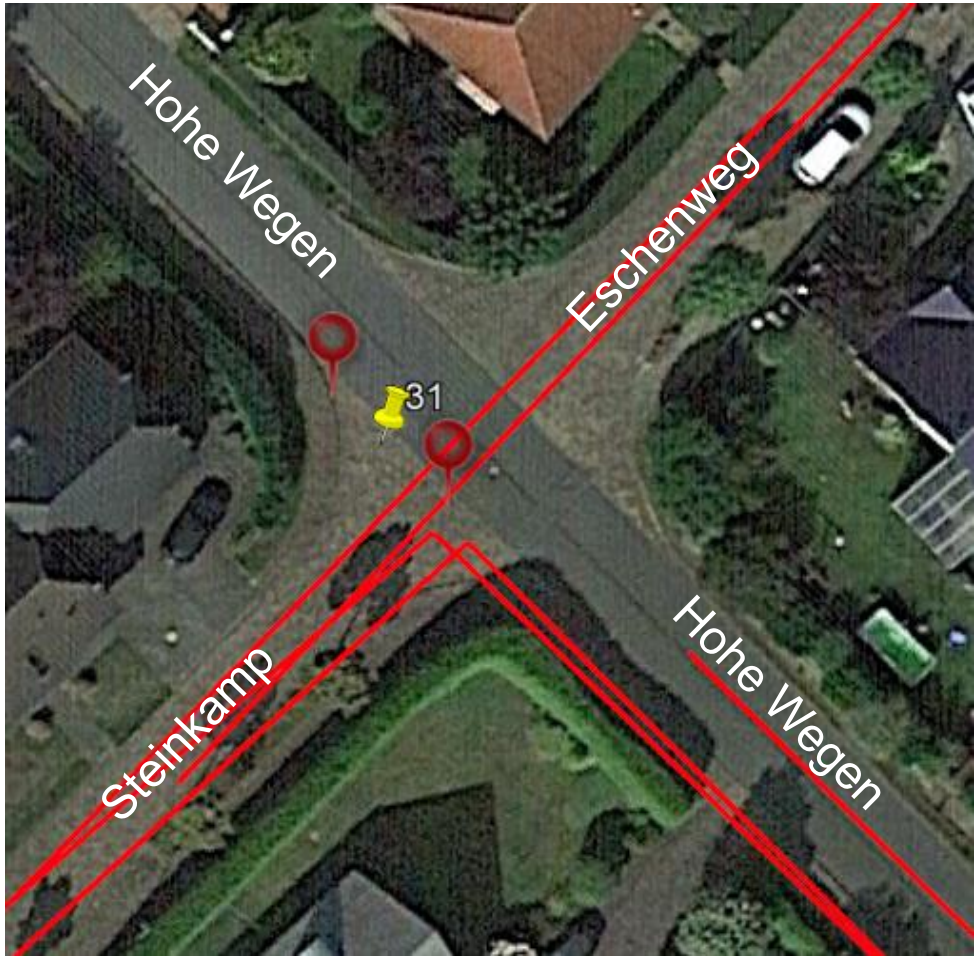
- Nicht einsehbare Kurve
- Keine Querungshilfen
- Radweg ist nicht sicher

PS 30


Maßnahmen:
StVO- und ERA-konfirmität der Markierung kritisch prüfen, demarkieren.
Priorisierungsempfehlung: 1

Problemstelle 31

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Zebrastreifen wäre wünschenswert
- Bessere Kennzeichnung das Tempo 30 und rechts vor links besteht

- Tempo-30-Zone deutlicher machen
- Zebrastreifen anbringen

PS 31



Maßnahmen:

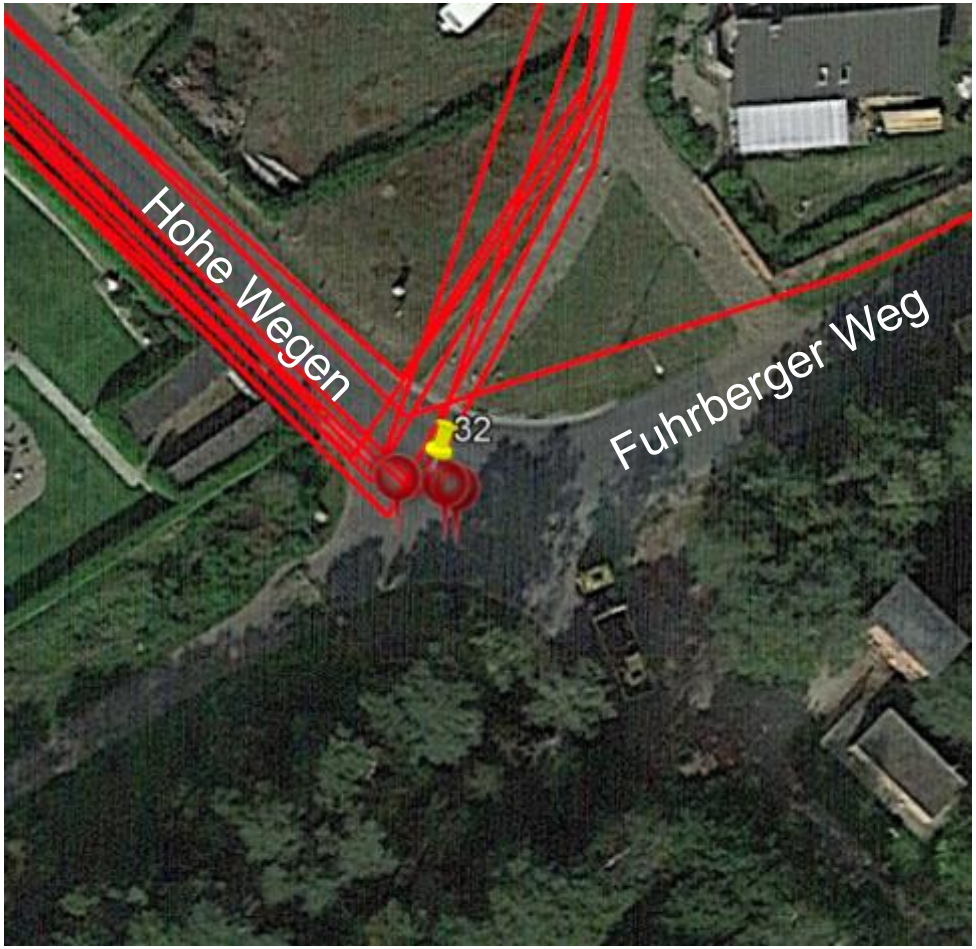
Variante a: Pflasterbereiche VBB Z 325 prüfen.
Variante b: Haifischzähne zur Verdeutlichung RvL prüfen

Insgesamt Gliederung Straßenraum zur Geschwindigkeitesreduzierung

Priorisierungsempfehlung: 2

Problemstelle 32

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Rechts vor links Regelung wird oft missachtet
- Zu hohe Geschwindigkeit

- Fahrzeuge sind zu schnell
- Fahrzeuge nehmen keine Rücksicht auf den Überweg
- Kurve ist schlecht einsehbar

PS 32 a



Maßnahmen:

Gliederung Straßenraum zur der Geschwindigkeitsreduzierung

Priorisierungsempfehlung: 2

PS 32 b



Maßnahmen:

Pflasterflächen aufpflastern.

Priorisierungsempfehlung: 3

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita

Problemstelle 33



- Sehr dunkel im Winter
- Schlechte Beleuchtung
- Kind könnte die Fahrzeuge übersehen

- Querung problematisch
- Zebrastreifen fehlt

© bueffee GbR • Bildhauerstraße 13 • 42105 Wuppertal

PS 33a



Maßnahmen:

Sichtfelder nach RASt 06 an Knoten sichern ggf. durch Poller

Priorisierungsempfehlung: 1

PS 33b



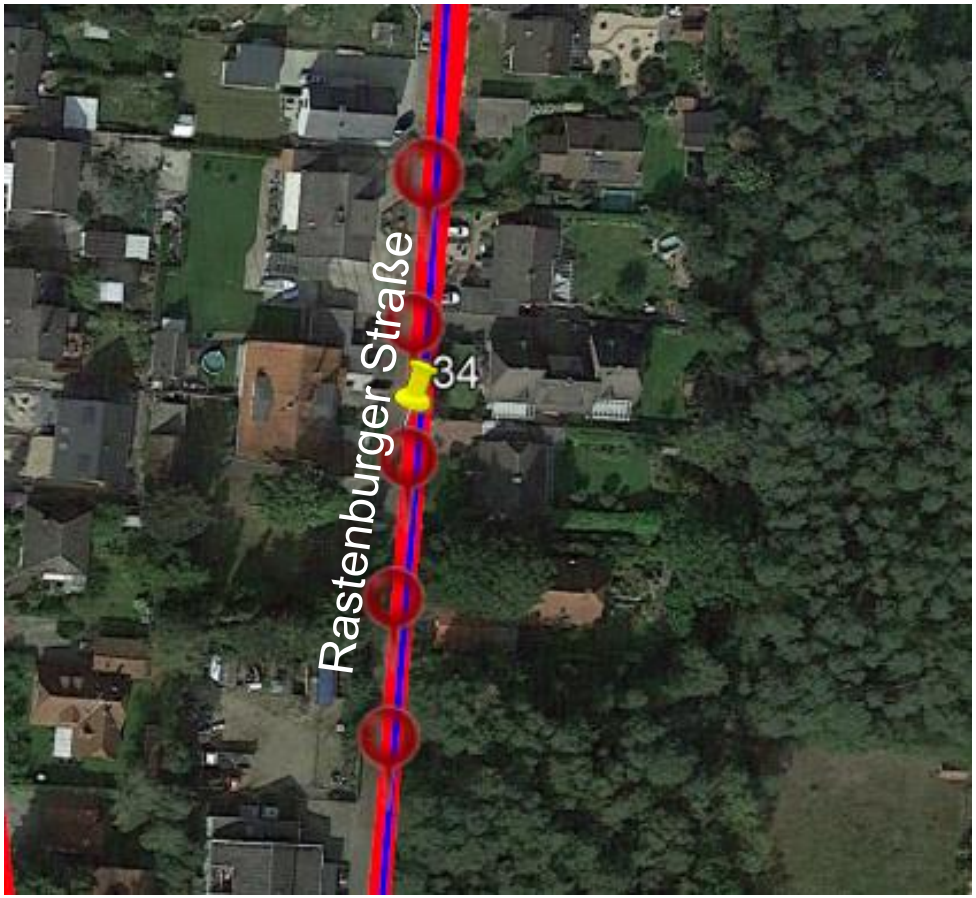
Maßnahmen:

Schulweg, ggf. in Räumplan aufnehmen. Beleuchtung LED prüfen

Priorisierungsempfehlung: 2

Problemstelle 34

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Große bellende Hunde
- Kein Fuß- und Radweg
- Tempo-30-Zone
- Viele Hindernisse

© bueffee GbR • Bildhauerstraße 13 • 42105 Wuppertal

PS 34

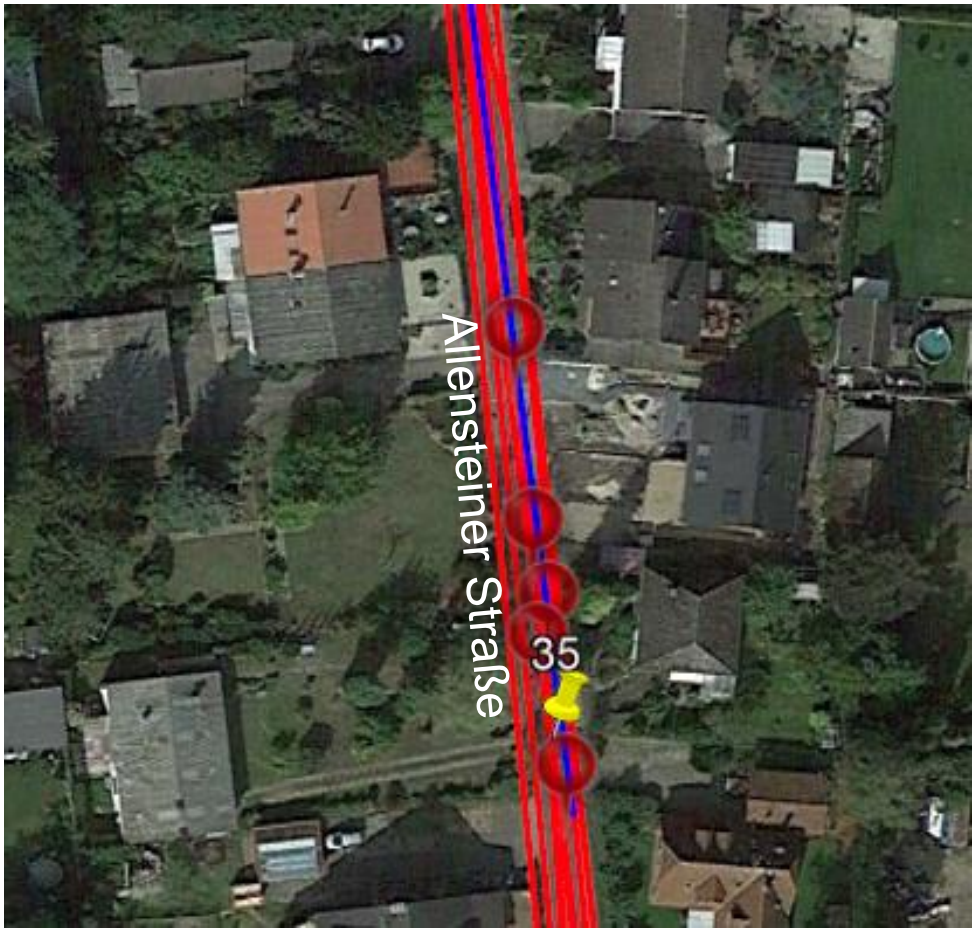


Maßnahmen:

Keine, üben

Problemstelle 35

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Kein Rad- und Fußweg
- Kein Zebrastreifen
- Tempo 30 wird nicht eingehalten

- Kein Rad- und Fußweg

© bueffee GbR • Bildhauerstraße 13 • 42105 Wuppertal

PS 35



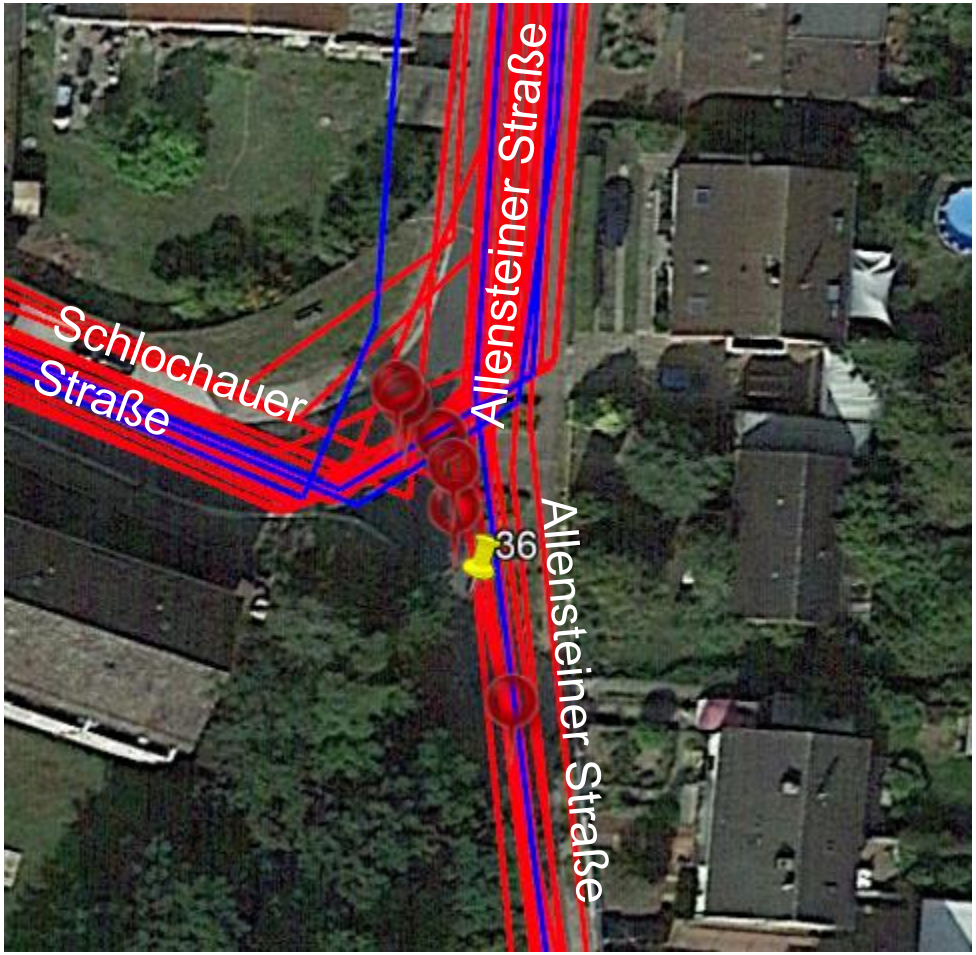
Maßnahmen:

Mischverkehr, schlecht verträglichbei höheren Geschwindigkeiten
Versätze fahrdynamisch nach RASt 06 planen und damit optimieren.

Priorisierungsempfehlung: 2

Problemstelle 36

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Fahrzeuge sind zu schnell
- Abknickende Vorfahrt
- Verkehr ist schwer einsehbar
- Kinder fahren hier auf die Straße
- der Fuß-/Radweg verläuft nicht gerade

© bueffee GbR • Bildhauerstraße 13 • 42105 Wuppertal

PS 36



BILDER ÖRTLICHKEIT

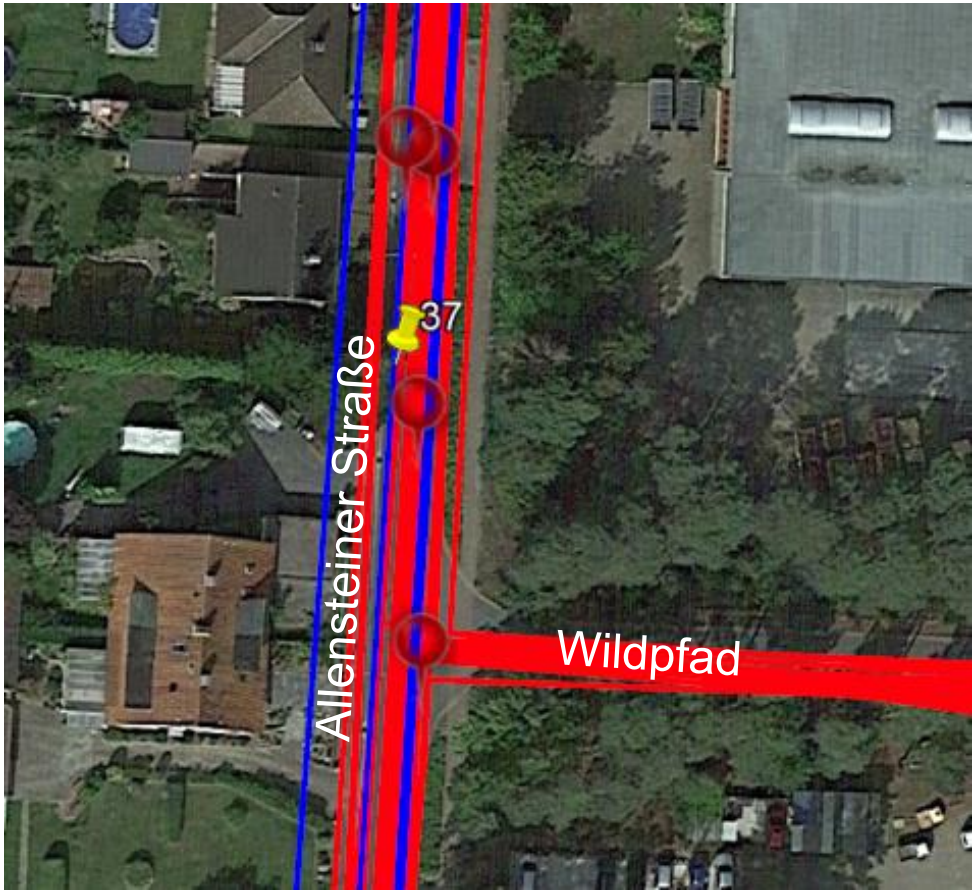


Maßnahmen:

Aktuell keine

Problemstelle 37

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Fahrzeuge beachten die Vorfahrt der Radfahrer nicht
- Im Winter ist es sehr dunkel
- Wenig Platz für Radfahrer und Fußgänger zwischen Hecke und Zaun
- Vorfahrt der Radfahrer wird nicht beachtet

- Fahrzeuge aus drei Richtungen

© bueffee GbR • Bildhauerstraße 13 • 42105 Wuppertal

PS 37



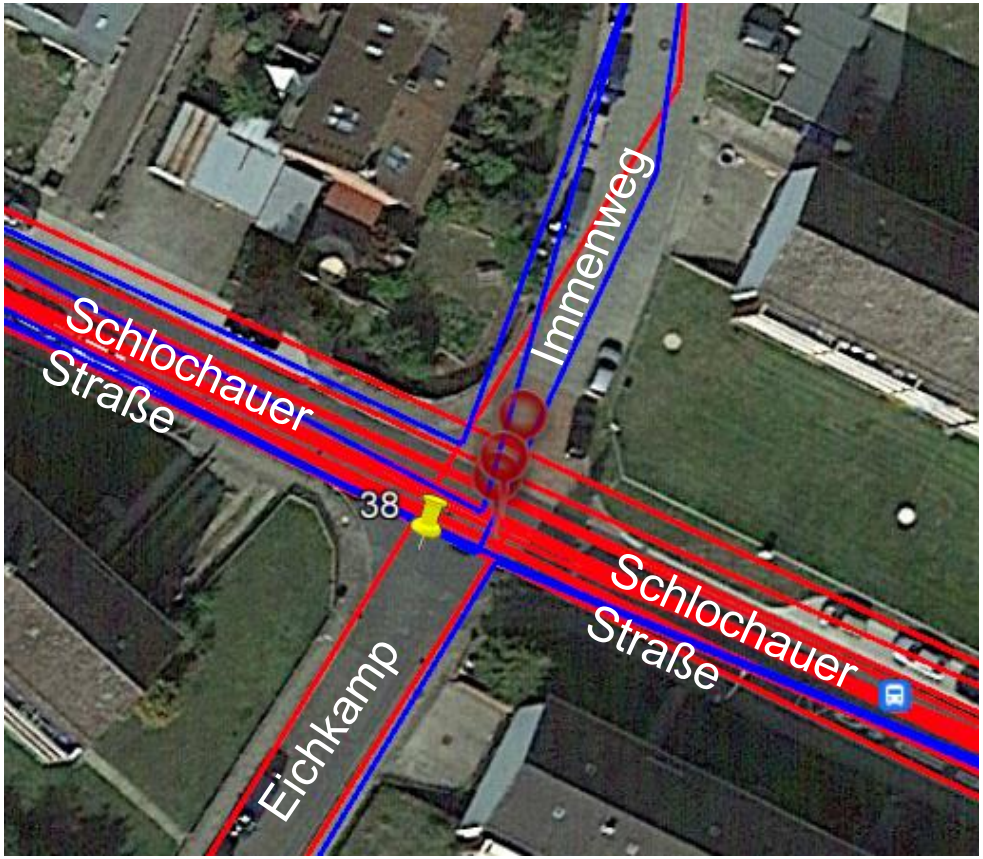
Maßnahmen:

Anfahrtsichtweiten kritisch prüfen, ggf. Z 206 mit Haltlinie prüfen.
Wenn sonstiger Radweg, Furt markieren

Priorisierungsempfehlung: 2

Problemstelle 38

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Parkende Fahrzeuge versperren die Sicht
- Parkende Fahrzeuge im Einmündungsbereich
- Viele Elterntaxis

© bueffee GbR • Bildhauerstraße 13 • 42105 Wuppertal

PS 38



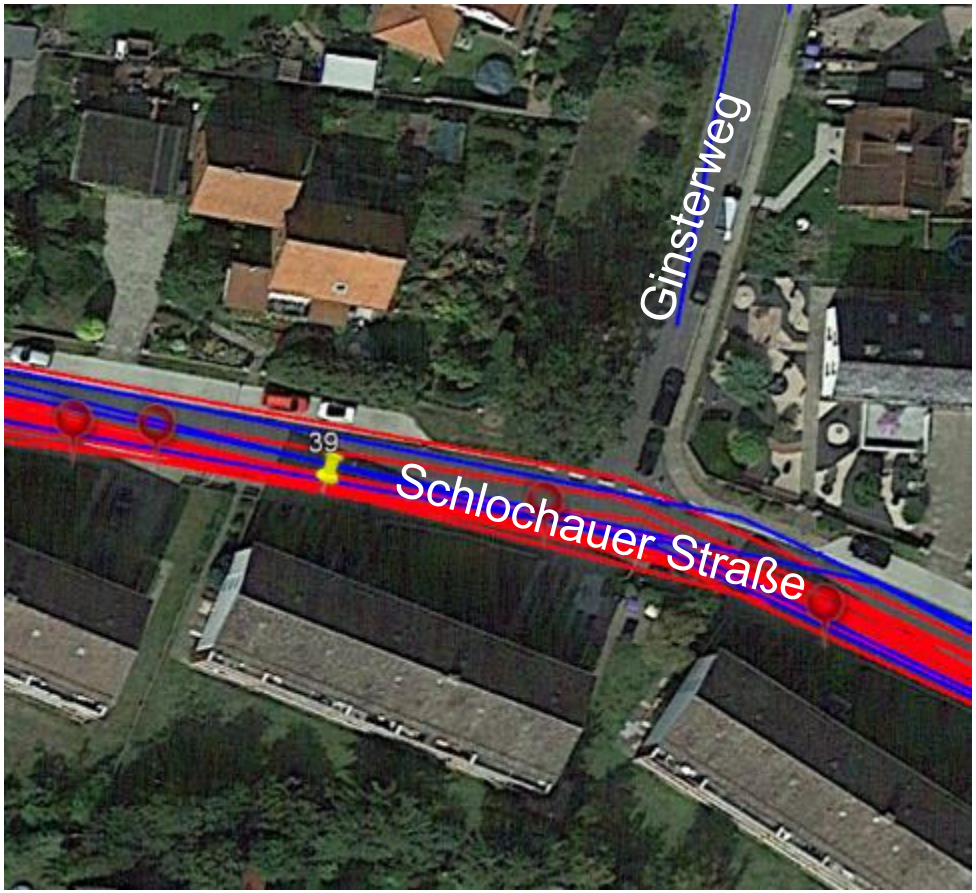
Maßnahmen:

Sichtfelder an Querung sichern. Grenzmarkierung, ggf. Sperrfläche oder Gehwegverziehung links

Priorisierungsempfehlung: 1

Problemstelle 39

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Bürgersteig zu schmal für die gemeinsame Nutzung von Radfahrern und Fußgänger
- Radfahrer müssen auf die Straße ausweichen

- Viel Fußverkehr
- Kinder können nicht auf dem Bürgersteig fahren
- Bei Starkregen steht die Straße zwischen den Hausnummern 18a und 20 unter Wasser

PS 39



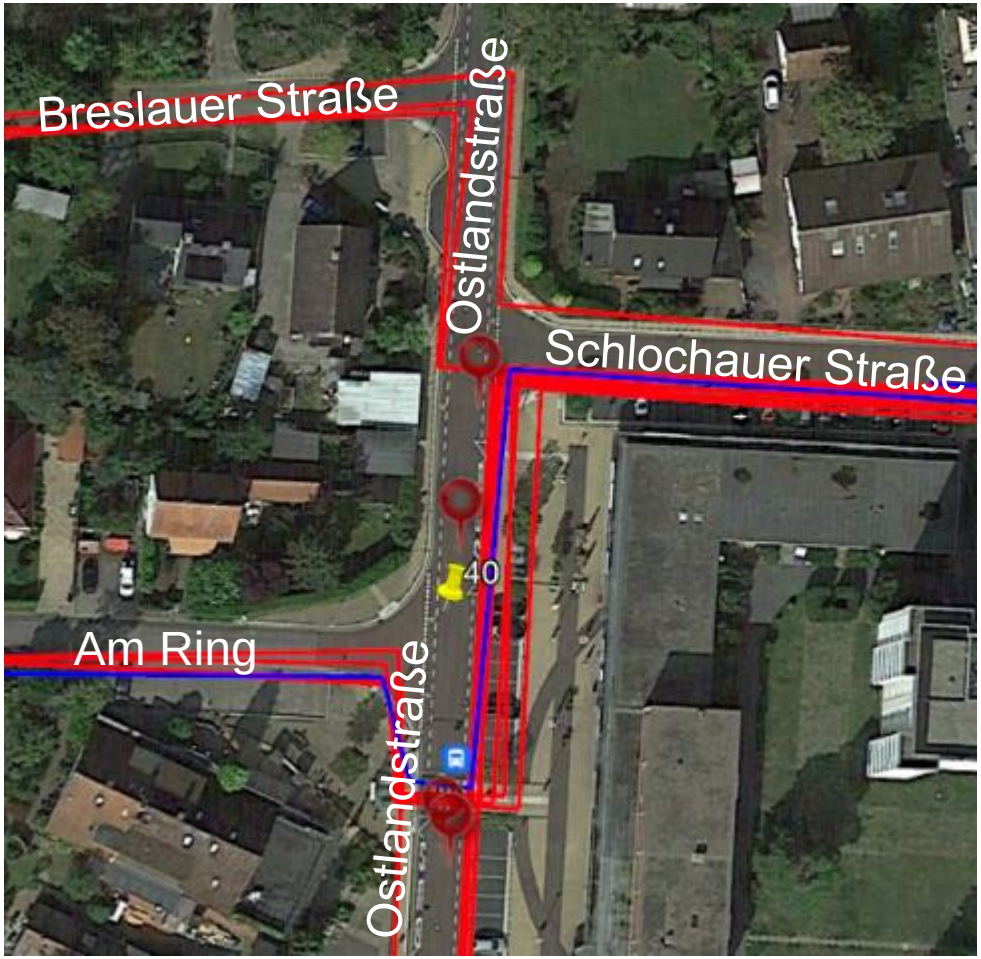
Maßnahmen:

Künftig bei Erneuerungsmaßnahmen Regelbreiten Gehwege nach EFA und RASt anstreben.

Priorisierungsempfehlung: 2

Problemstelle 40

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Schlechte Sicht
- Unaufmerksame Autofahrer
- Der Zebrastreifen wird von den Autofahrern kaum beachtet
- Parkende Fahrzeuge behindern die Sicht am Zebrastreifen

- Fehlende Ampelquerung

PS 40a



Maßnahmen:

Sichtfelder nach RASt einhalten. Z.B. Parkfläche kürzen.

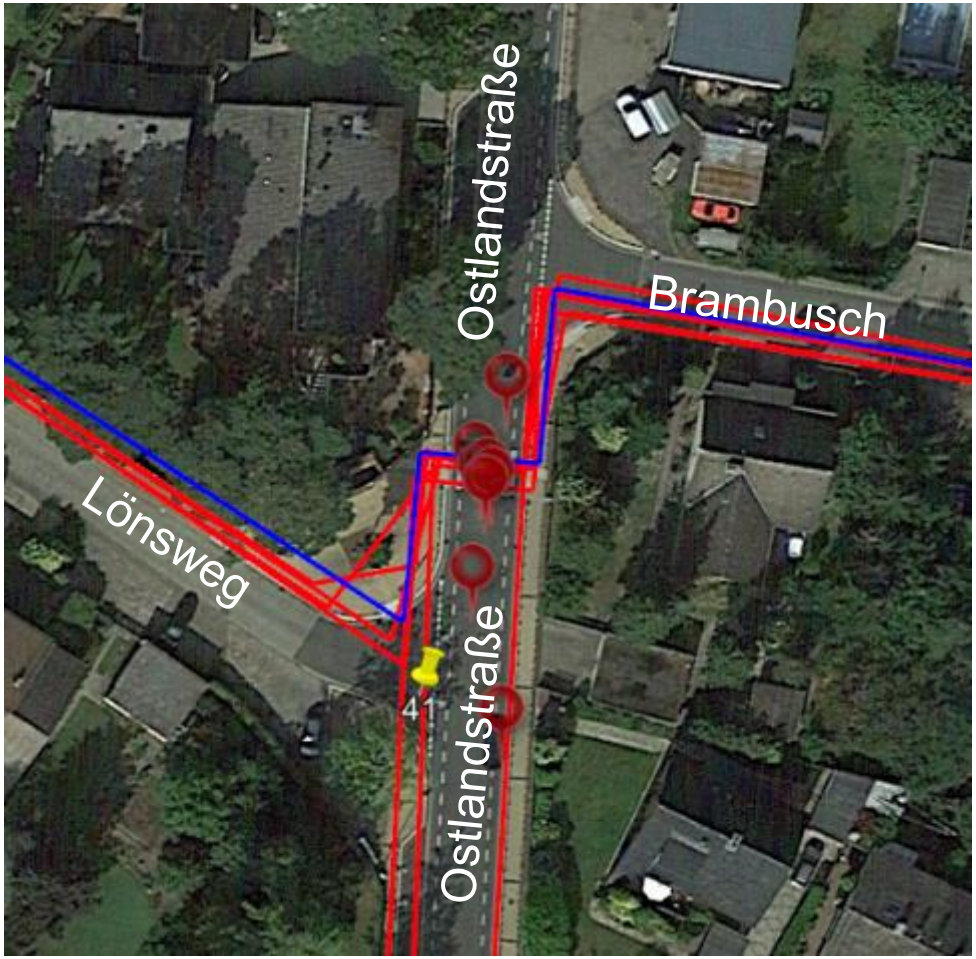
Priorisierungsempfehlung: 1

PS 40b



Problemstelle 41

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



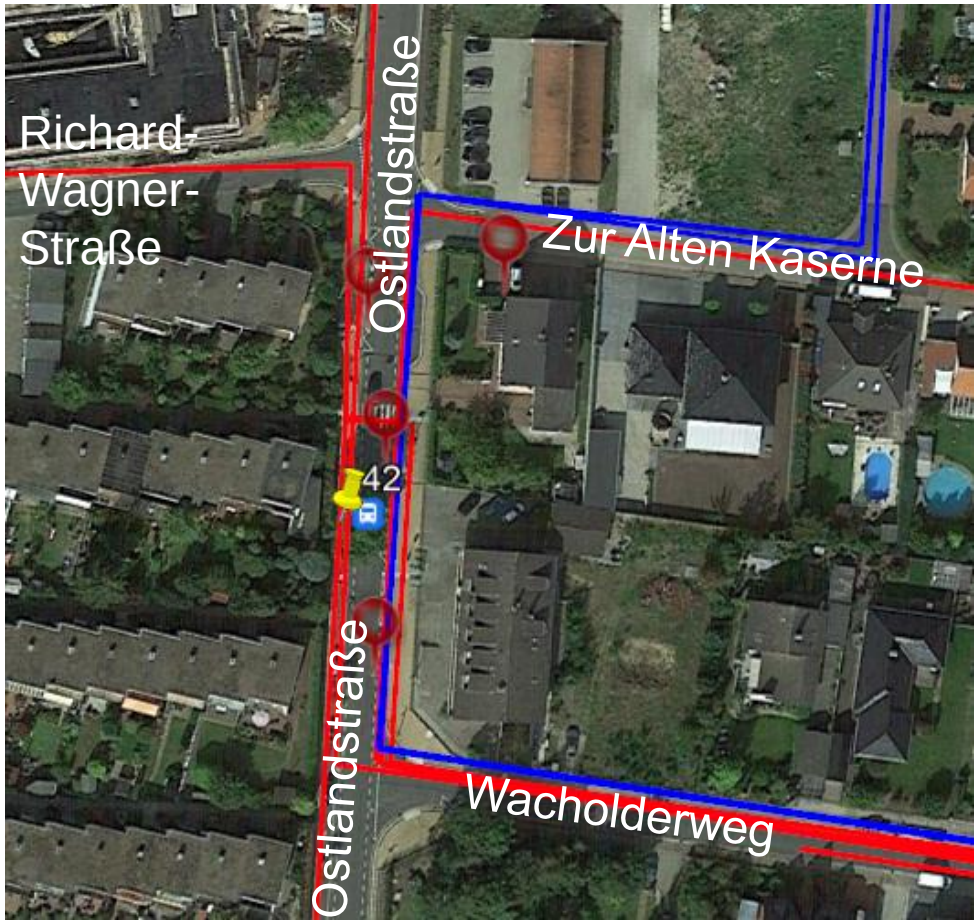
- Sichtbehinderung auf den Zebrastreifen durch Wohnmobil
- Kurve nicht einsehbar
- Parkende Fahrzeuge behindern die Sicht
- Viel Verkehr
- Fahrzeuge halten am Zebrastreifen nicht an
- Fahrzeuge sind zu schnell
- Zebrastreifen ist schlecht einsehbar

PS 42


Maßnahmen:
Sicht auf Wartefläche nachweisen, ggf. PP entfernen
Priorisierungsempfehlung: 1

Problemstelle 42

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Gehweg ist zu eng für Radfahrer und Fußgänger
- Zebrastreifen wird von den Autofahrern kaum beachtet

- Zu kleine Parkbuchten, die PKW parken auf dem Gehweg
- Radweg mündet auf der Straße

PS 42


Maßnahmen:
Schutzstreifen nicht ohne Sicherheitsstreifen planen (Dooring), Ummarkierung prüfen, nicht erneuern
Priorisierungsempfehlung: 2

PS 42



Maßnahmen:

Bei künftigen Querschnittsgestaltung erforderliche Gehwegbreiten höher gewichten.

Priorisierungsempfehlung: 2

PS 42



PS 42

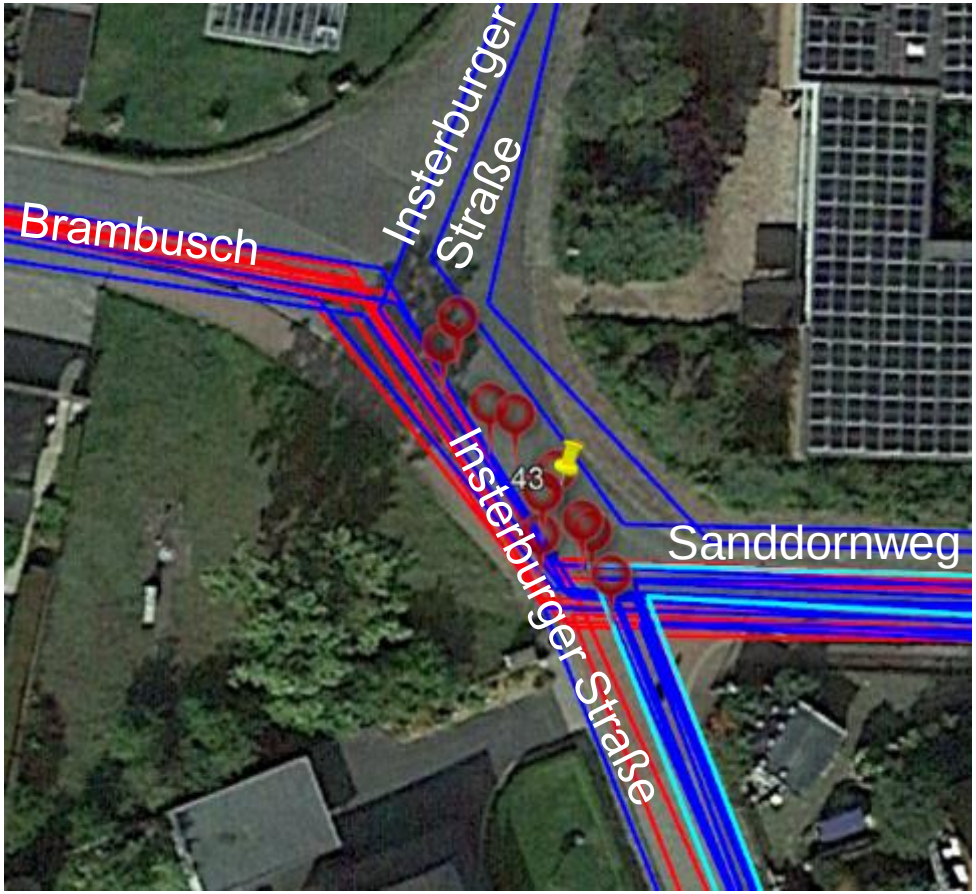


PS 42


Maßnahmen:
Geschwindigkeitsüberwachung Abschnitt insbesondere Randzeiten

Problemstelle 43

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Kreuzung ist schwer einsehbar
- Kind muss vom Rad absteigen um sich zu orientieren

- Kreuzung ist schwer einsehbar
- Unübersichtliche Kreuzung

PS 43


Maßnahmen:
bauliche „Gehwegüberfahrt“ herstellen
Priorisierungsempfehlung: 2

Problemstelle 44

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Zebrastreifen wird von den Autofahrern kaum beachtet
- Tempo-30-Zone soll eingerichtet werden

- Autofahrer halten oft nicht am Zebrastreifen

© bueffee GbR • Bildhauerstraße 13 • 42105 Wuppertal

PS 44



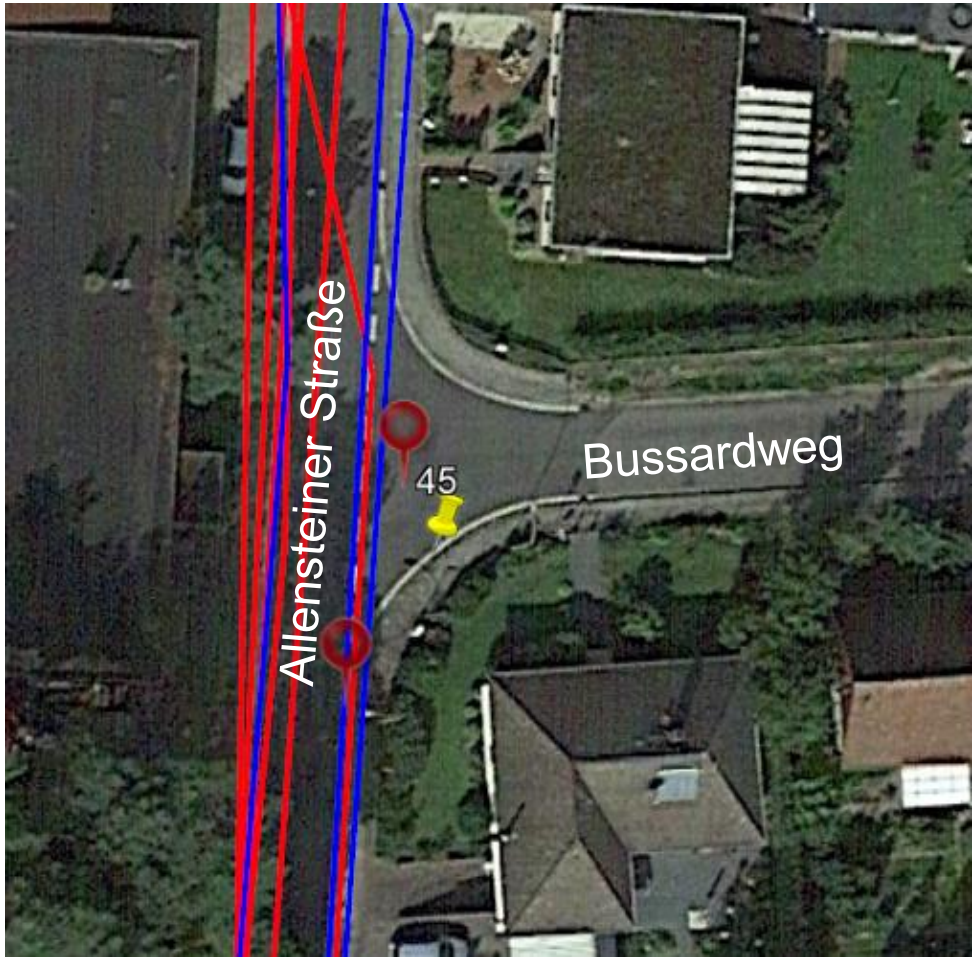
Maßnahmen:

Polizeiliche Schwerpunktkontrolle Anhalteverhalten anregen.
Sicht auf Wartefläche nach RASt sichern.
Bushalt verlegen pürfen.

Priorisierungsempfehlung: 1

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita

Problemstelle 45



- Keine Gehwegmarkierung
- Kein Radweg

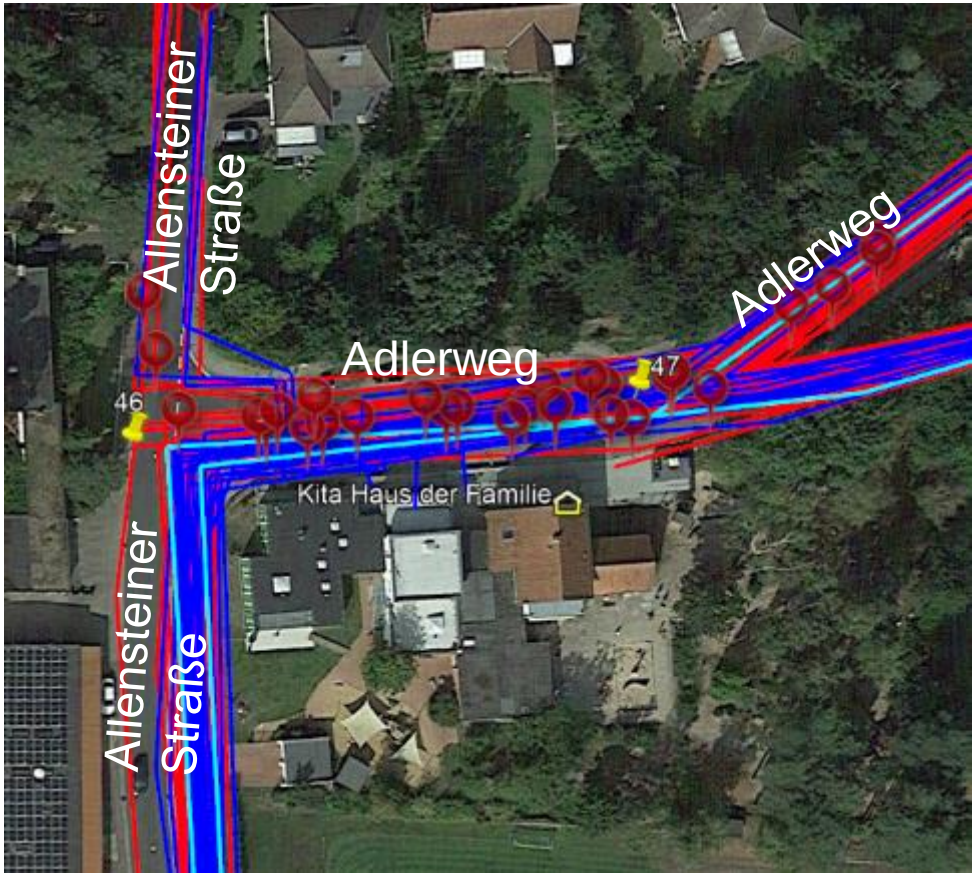
© bueffee GbR • Bildhauerstraße 13 • 42105 Wuppertal

PS 45



Problemstelle 46

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



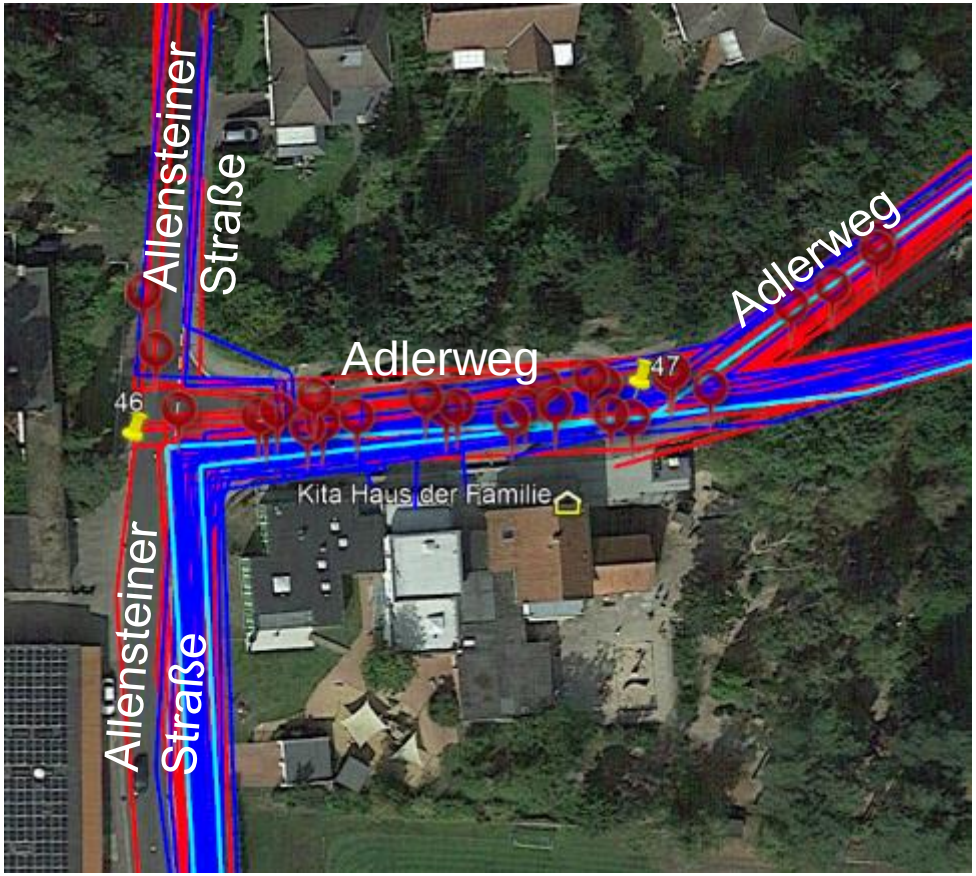
- Viele Elterntaxis
- Kein Zebrastreifen
- Viel Verkehr
- Fahrzeuge sind zu schnell

PS 46


Maßnahmen:
FGÜ/Zebrastreifen und Beleuchtung
Priorisierungsempfehlung: 1

Problemstelle 47

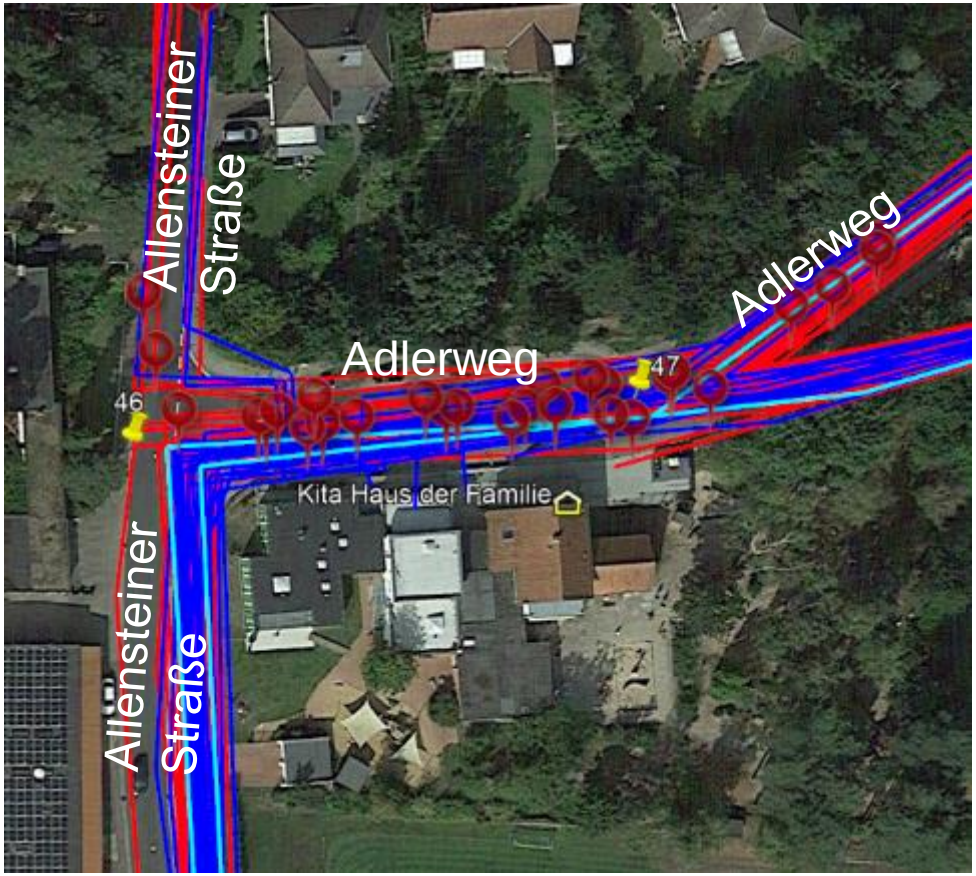
GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Parkende Elterntaxis in 2. Reihe
- Zu wenig Parkplätze
- Autofahrer sind gezwungen gegen STVO zu verstoßen
- Unachtsames verhalten auf Rad- und Gehwegen
- Viele Autos
- Parkstreifen und Radweg kollidieren
- Fußgänger laufen auf dem Radweg
- Fahrzeuge sind zu schnell
- Viele Fußgänger
- Eltern blockieren Gehweg
- einführen von Spielstraße, Poller und Bodenschwellen

Problemstelle 47

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Kein Radweg
- Zu viele Elterntaxis
- Alles wird zugeparkt
- Elterntaxis halten mitten auf der Straße
- Radweg direkt neben dem Parkstreifen
- Tempolimit wird nicht eingehalten
- Eltern nutzen nicht den Zebrastreifen
- Fuß- und Radweg müssten deutlicher getrennt werden
- Autofahrer halten oft nicht am Zebrastreifen
- Parkende Fahrzeuge verhindern die Sicht

PS 47



Maßnahmen:

Sichtfelder auf Wartefläche nach RASt sichern, beidseitig.
Rechts ggf. Feuerwehrbewegungsbereich definieren ca. 12-15 Meter.

Priorisierungsempfehlung: 1

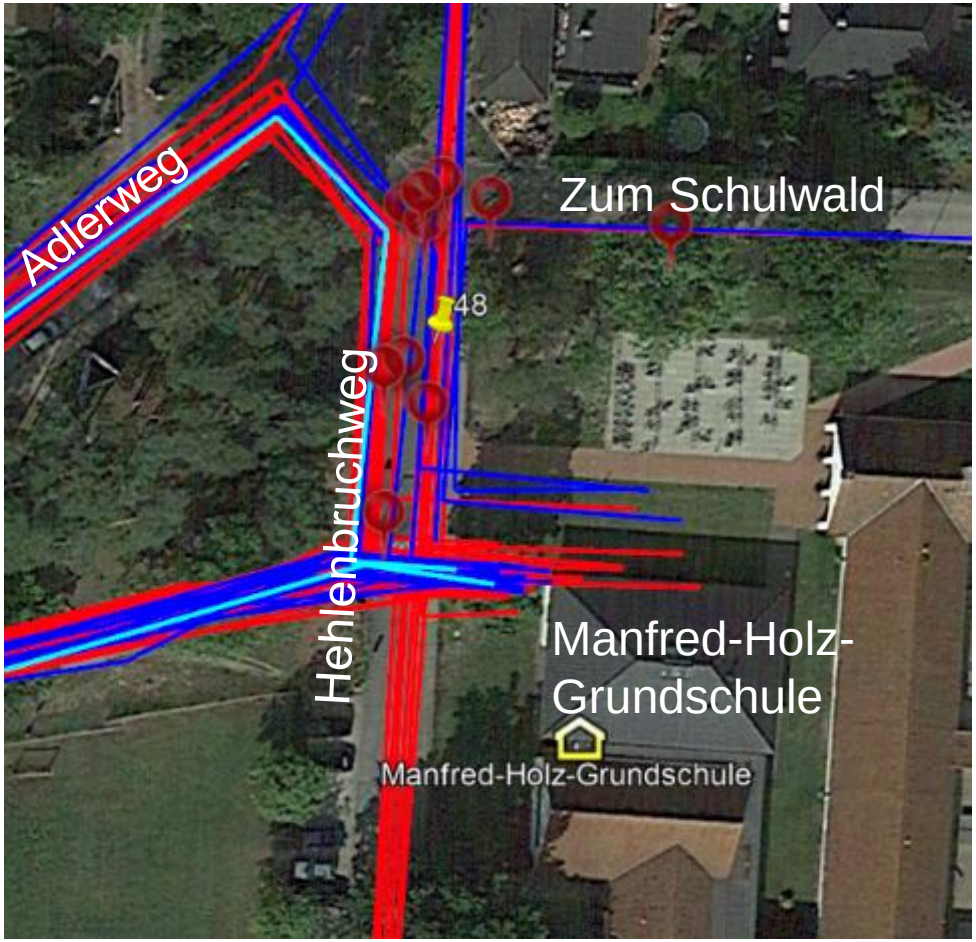
BILDER ÖRTLICHKEIT

PS 47



Problemstelle 48

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Elterntaxis ohne Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer
- Elterntaxis parken im Halteverbot
- Viele Elterntaxis blockieren den Rad-/ Gehweg und Kinder müssen auf die Straße ausweichen
- Eine Schranke wäre wünschenswert

- Elterntaxis zur Grundschule sind nicht sehr rücksichtsvoll
- Falschparker
- Zu viele Elterntaxis

PS 48



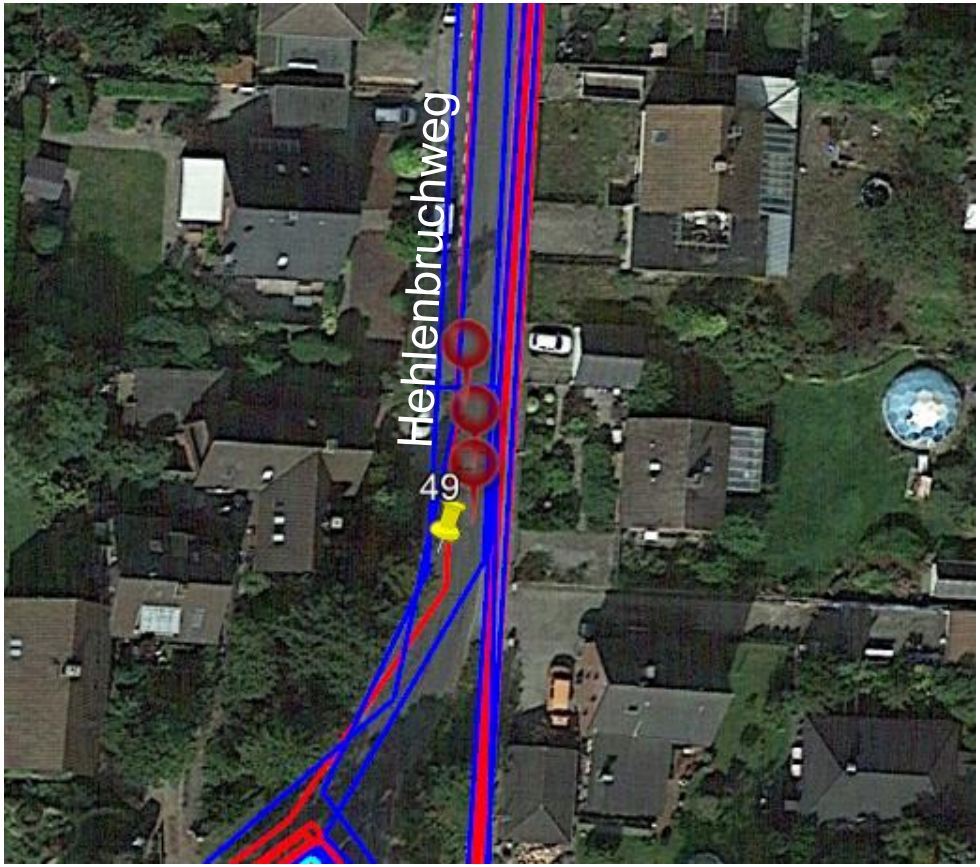
Maßnahmen:

Bereich Zum Schulwald ggf. ergänzende Hinweise auf Rettungswege.

Priorisierungsempfehlung: 2

Problemstelle 49

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Querung problematisch
- Elterntaxis die mitten auf der Straße die Kinder austeigen lassen
- Viel Verkehr
- Fahrzeuge zu schnell

© bueffee GbR • Bildhauerstraße 13 • 42105 Wuppertal

PS 49

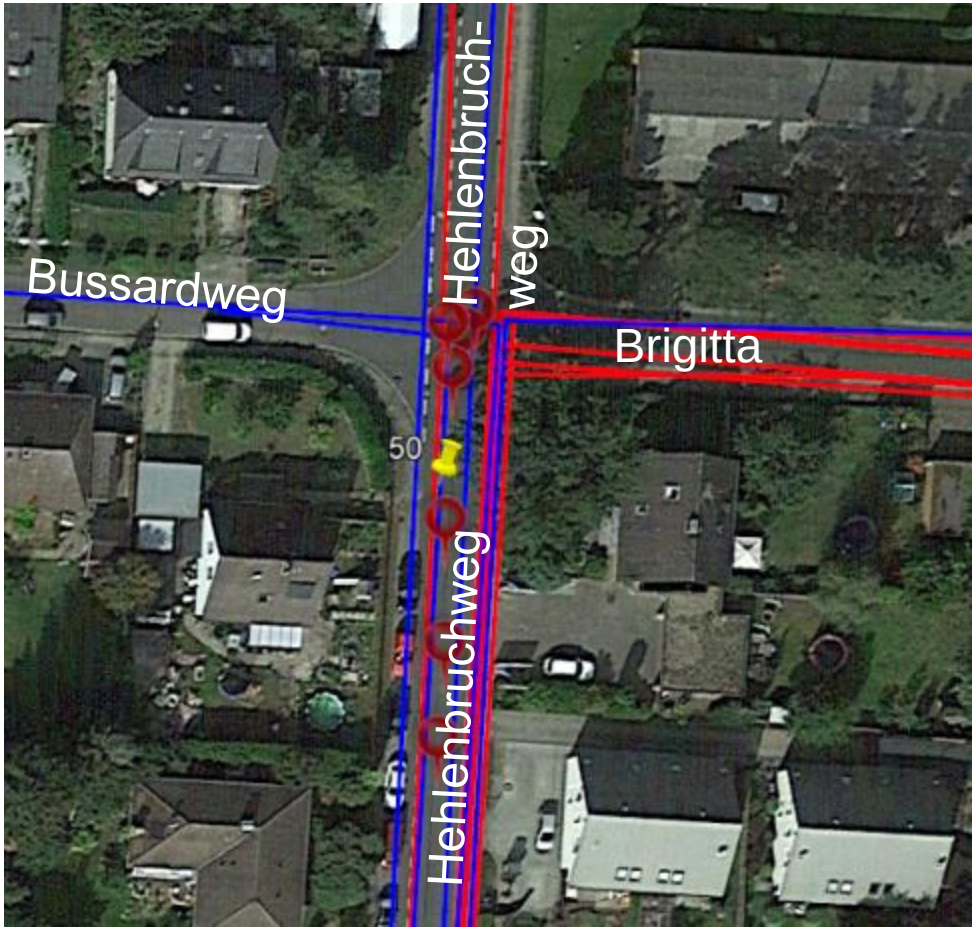


Maßnahmen:

aktuell keine, Gesamtquerungsbedarf beobachten

Problemstelle 50

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Kein Fußgängerweg
- Zebrastreifen wäre wünschenswert
- Kein Radweg
- Schmaler Gehweg
- Fahrzeuge sind sehr schnell und achten oft nicht auf Fußgänger

- Kein Fußgängerweg
- Keine geeignete Querungsstelle
- Kreuzung ist schwer einsehbar

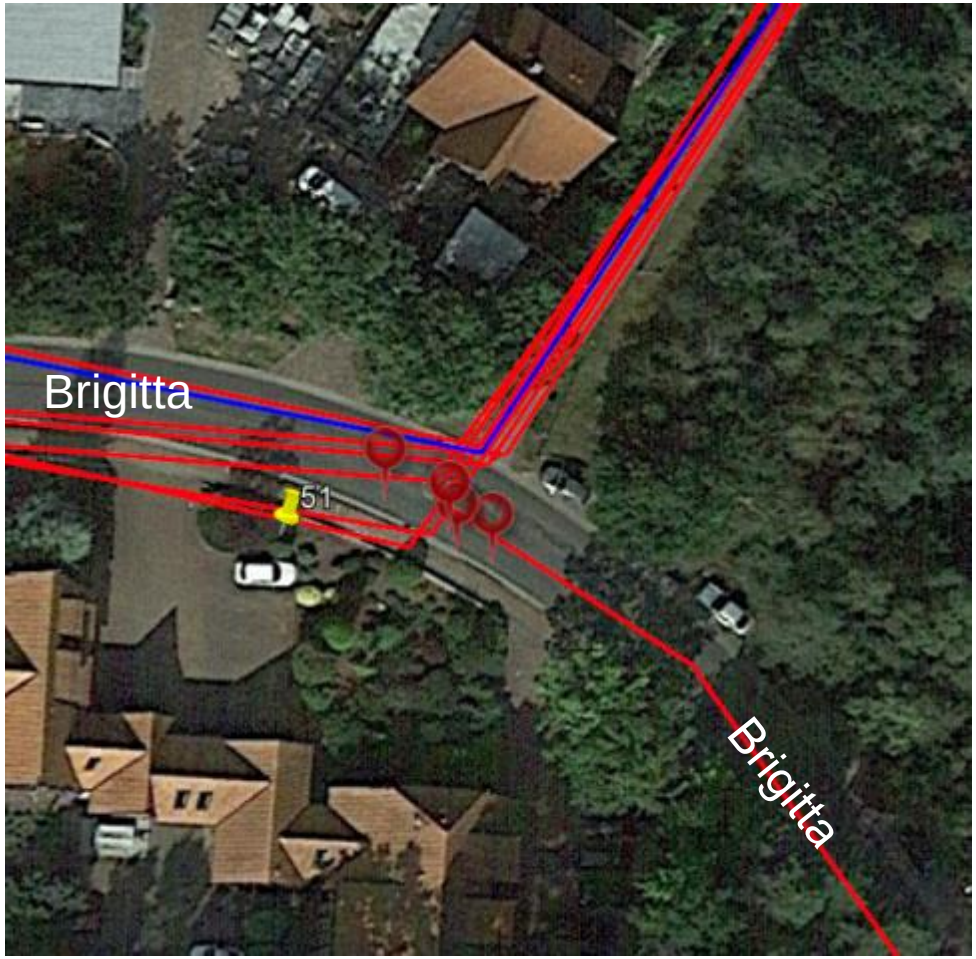
BILDER ÖRTLICHKEIT

PS 50



Problemstelle 51

GRAU = Hinweise Grundschule
SCHWARZ = Hinweise Kita



- Kein Radweg
- Straße schwer einsehbar
- Zebrastreifen fehlt
- "Achtung Schulkinder" Schild aufstellen
- Fahrzeuge halten nicht an
- LKW übersehen die Kinder komplett

- Querungshilfe fehlt

© bueffee GbR • Bildhauerstraße 13 • 42105 Wuppertal

PS 51a,b



Maßnahmen:
Sichtfelder sichern. Parken durch Markierung oder Steckpfosten verhindern.
(nicht im Bild: Wegeverbindung Schulwäldchen ertüchtigen und beleuchten)

Priorisierungsempfehlung: 1

Verkehrszähmerprogramm
Fußgängerprofi
o.ä. Wirkmechanismen





POTENZIALE FÜR HUB



Wildpfad Nähe Feuerwehr, mit Beleuchtung


HuB 2
Allensteiner Straße (ab hier HuB-Empfehlung möglich)


HuB 3
Allensteiner Straße (Bushalt verlagern)



Allensteiner Straße Nutzungsanpassung HuB für Kita



Brigitta, ggf. HuB Grundschule im Verlauf (ohne Bild) in Kombination mit Wegeverbindung durch Schulwäldchen mit Beleuchtung

Literatur:

ADAC Leitfaden Elterntaxi an Grundschulen

https://www.adac.de/_mmm/pdf/fi_elterntaxi_grundschulen_0915_238767.pdf

Schulwegcheck-Programm bueffee

www.Schulwegcheck.de

Leitfaden Schulwegpläne leichtgemacht BASt

http://www.bast.de/DE/Publikationen/Medien/U-Schulweg/Schulweg-hidden_node.html

Verkehrszähmer Leitfaden VRS

https://www.vrsinfo.de/service/mobilitaetsmanagement/schulen/verkehrszaehmer.html

Zukunftsnetz Mobilität Nordrhein-Westfalen:

http://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt: J. Leven info@bueffee.de Tel.: 0202 4297935 www.bueffee.de